

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

49. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erschint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Anzeig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Beleggeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. - Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 360.

Donnerstag, den 4. August

1892.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzug am 1. October d. J.

verlaufe ich von heute ab in meinem Laden und meinen großen Magazinen

Bahnhofstrasse

sämmtliche in reicher Auswahl an Lager befindlichen

Möbel, Betten, Spiegel, Stühle, sowie alle Arten sonstiger Holz-, Polster- und Kasten-Möbel, wie auch complete Schlaf-, Speise-, Salon-, Herren-, Wohn- und Fremdenzimmer-Einrichtungen

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Ich mache meine werthe Kundschaft, sowie das verehrliche Publikum auf die überaus günstige Gelegenheit behufs Einkäufe von Möbeln ganz besonders aufmerksam.

13847

Beste Arbeit.

Transport frei.

Garantie 2 Jahre und mehr.

Ferd. Müller.

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 30, 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei. 14212

Versteigerungslokal

von

Wilhelm Klotz,

8 Mauergasse 8.

Täglich Besichtigung der Sachen und Freihandverkauf.

Tagationen und Versteigerung von Sachen unter coulanten und billigen Bedingungen. Gegenstände zum Versteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. Uebernahme ganzer Einrichtungen, Nachlässe und Waarenlager auf eigene Rechnung. 242

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

14214

Carl vom Berg,

Special-Geschäft für Spitzen,

12975

Spitzenfabrikation Hof. Filiale Wiesbaden, Saalgasse 4/6. Façon-Sachen, Stickereien, Handschuhe, Gardinen, Confection in Bett-, Tisch- u. Schutzdecken, Gardinen etc. Spitzen, grössere Posten, in weiss u. crème werden billig abgegeben.

Adolf Berg,

Kirchgasse 51, I. Et.,

Auctionator und Taxator.

Büreau für Feuer-, Lebens-, Unfall- und Glas-Versicherung. 489

Wiesbadener Mischung, Specialität,

per Pfund 170 Pfg., feinsten Haushaltungs-Kaffee, nach Carlsbader Art geröstet, kräftig, wohlgeschmeckt und sehr ergiebig, seit langen Jahren bekannt, überall beliebt.

Jedes Paket ist mit meiner Firma und Marke versehen, worauf ich zu achten bitte. 9875

J. C. Bürgener, Hellmündstrasse 35, Kaffee-Rösterei u. Kaffee-Engroshandlung.

Vollständige Laden-Einrichtung

(aus meinem früheren Geschäft in der Ellenbogengasse) zu verkaufen: 2 geschlossene Erker-Schränke, auf Rollen laufend, 2 Theken mit 4 Glaskästen, 1 Trumeau (mit Kristallspiegel), 2 Schränke mit Glaskästen, 1 Fahnenständer (Schmiedeeisen) und 2 Wandständer. 13857

H. Lieding, Juwelier, Langgasse 36, „Zur Krone“.

**Feuerwehr.**

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr werden hiermit zu folgenden Abtheilungs-Übungen in Uniform an die Reimen eingeladen und hierbei auf die §§ 17, 19 u. 23 der Statuten, sowie der Dienstordnung Seite 11 Abs. 3 verwiesen. Handsprige II auf Donnerstag, den 4. August, Abends 7½ Uhr. Handsprige III auf Freitag, den 5. August, Abends 7½ Uhr.

Wiesbaden, 28. Juli 1892.

Der Branddirector. Scheurer.

**Pferdebefpannung.**

Zum Transport des Mannschaftswagens der Feuerwache soll Pferdebefpannung in Bereitschaft gestellt werden, und sind die Herren Fuhrunternehmer zur Einreichung von Angeboten hiermit eingeladen. Die näheren Bedingungen sind auf dem Feuerwehr-Bureau, Zimmer 18, Part. im neuen Rathhause, in den Dienststunden von 8—12½ Uhr Vormittags zu erfahren. Angebote sind bis zum 15. August cr. einzureichen.

Wiesbaden, den 21. Juli 1892. Der Branddirector. Scheurer.

Pferde-Versicherung.

Vom 1. bis 8. August findet eine 1/2-prz. Hebung statt und beruht auf § 17 der Statuten.

Der Kassirer. H. Feix. 490

Baugewerkschule Idstein i. Taunus.

Das Wintersemester beginnt Montag, den 31. October. Programme und Auskunft kostenlos durch die Direction der Baugewerkschule.

Gänzlicher Ausverkauf

meines Waarenlagers zu spottbilligen Preisen: Jaquetttes in schönster Ausföhrung 2 Mk., Umhänge mit Atlas gefüttert 3 Mk., moderne und elegante Sachen, prachtvolle Seide in Schwarz u. farbig, Robe 15 u. 20 Mk. Philippsbergstr. 4, B.

Reise-Koffer

empfiehlt in leichter Holzart, Rohrplatten u. Sandkoffer zu den billigsten Preisen.

Fr. Krohmann, Sattler, Häfnergasse 10.

Reise-

und Sandkoffer (leicht und dauerhaft), Touristen-, Courier- und Damen-Taschen, Plaidriemen u. empfiehlt F. Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.

NB. Reparaturen schnell und billig.

7932

Saalgasse 30. Ausverkauf. Saalgasse 30.

Der Restbestand von Korbwaaren wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Auch ist ein guter Ladenschrank zu haben.

13835

**Karl Preusser,**

vormals J. Schmidt,

Kerstraße 10,

1 Minute vom Kochbrunnen.

Größtes Lager in Fahrstühlen aller Art in Blüsch- und Lederpolsterung, sowie in Rohrgestell zum Preise von Mk. 70 an. Ferner Fahrstühle zu vermieten mit u. ohne Bedienung.

Kinderwagen, Verkauf und Miete. Alle Reparaturen und Aufziehen von Gummiringen billigst. Gegründet 1872.

8242

Luftkurort Auerbach,

Station der Main-Neckarbahn zwischen Darmstadt und Heidelberg, am Fuße des Melibocus und Auerbacher Schlosses.

Hotel und Pension zur Krone und Schweizerhaus.

Pensionspreis 4—5 Mk. pro Tag (incl. Zimmer). Besondere, große Speisesäle, parkartiger Garten mit Spielplatz. Bäder. Portier am Bahnhof.

G. Diefenbach.

Meine große Auswahl in

ächten Schweizer Stiefereien

(Weiß-Stiefereien zu Leib- und Bettwäsche),

sowie gestrickten Damen- und Kinder-Kleidern in weiß und farbig halte ich zu sehr billigen Preisen bestens empfohlen.

1086

K. Schulz, Neue Colonnade 32.

Lithographie, Buch- & Steindruckerei
PLACAT- & ENVELOTTEN-FABRIK.
Merkantil-
Arbeiten
Billigste Preise
J. L. ROMEN EMMERICH.

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miete.)

1360

Brillen und Klemmer,

dem Auge genau angepaßt, mit nur hochfeinsten Gläsern, nach ärztl. Vorschrift empfiehlt

**Franz Gerlach, Optiker, Schwalbacherstraße 12.****Transportable Waschfessel**

in Kupfer und Eisen,

von 60 bis 170 Liter Inhalt, empfiehlt billigst

Ed. Meyer,

Hof-Kupferschmied,

Wiesbaden, 10. Häfnergasse 10.

Gerndrucker No. 126.

Gerndrucker No. 126.

Altdeutsche Porzellan-Öfen

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten, mit Blaud- und Gasverbrennung, Schnellheizung (20—25 Minuten heiß), empfiehlt billigst unter 2-jähriger Garantie

Ad. Schödel, Ofenfabrik,

Verlängerte Blücherstraße (hinter der Bleichstraße), auch Zugang Dogheimerstraße 55.

Ein gebrauchter Eisschrank zu verkaufen Grabenstr. 2, 3. St. 1800

Wirthschafts-Eröffnung!

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich die
Restauration „Zum Kronprinzen“,

Karlstraße 3,

nach Fertigstellung der baulichen Veränderungen eröffnet habe.
Auch in dem neuen Geschäftszweige werde ich dem Prinzip:
„durch gute Speisen und Getränke bei möglichst billiger
Berechnung“ die Zufriedenheit und das Vertrauen meiner Gönner
zu erwerben, trenn bleiben.

Ich empfehle: Bier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden

Direct vom Faß.

Reine Weine à 25, 30, 35 Pf. und höher.
Garantirt reiner Kornbrandtwein (Dauhorner) im Aus-
schant, sowie 1/2-Liter-Fl. ohne Glas 1 Mk.
Sämmtliche Biqueurs und Spirituosen im Ausschant
und in Flaschen.

Kühles, schönes Lokal. — Keine Trinkgelder.

Um freundlichen Zuspruch bittet
„Zum Kronprinzen“, A. G. Kames, Karlstraße 3.

Von heute ab Aufschlag von

Prima Apfelwein (Vorlauf).
Restauration Waldluft.

Ausgewählte Rothweine

garantirt Originalgewächse, nur aus guten Jahrgängen, für
Kranke und Reconvalescenten besonders geeignet und em-
pfehlenswerth.

	p. Fl. incl. Glas
1887er Paysans de Bas Medoc	Mark 1.10
1884er St. Julien (v. Crusé & fils frères)	1.50
1880er Chât. Vincent Margaux	2.—
1887er „ Mouton d'Armailhaq Pauillac	3.—
„ Pontet Canet	3.50
1888er „ Le Cadet 1 ^o cru, St. Emilion	4.—
„ Ferrier Margaux	5.—

Deutsche Rothweine

(für Reinheit u. Originalität leiste
Garantie).

1888er Assmannshäuser (aus dem Weingut
des Herrn Decan Bohn) Mark 2.—
1887er Assmannshäuser Domäne 3.50.

Bei Abnahme von mindestens
50 Flaschen 5 % Rabatt.

Jacob Stuber,

Neugasse 3.

12280

Durstlöschende Tabletten,

für Touristen, Radfahrer etc., empfiehlt

10464

Löwen-Apotheke.

Obst-Marmelade,

Simbeeren 2c., fste. Qualität, per Pfund 38 Pf., empfiehlt

August Baum,

23. Kirchgasse 23.

14781

Colonialwaaren u. Landesproducten.

The Continental Bodega Company.

Aeltestes Specialgeschäft

der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branchen.

Rother Portwein	per Flasche Mk. 2.35
Weisser „	2.70
Sherry	2.35
Madeira	3.10
Marsala, fein, alt	2.35
Malaga	2.70
Tarragona	2.—
Französischer Champagner	5.—
do. (Dry England)	6.50

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.

Alleinige Niederlage zu Original-Preisen bei 28159

Georg Bücher Nachfolger,

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr. 18.

„Rother Douro“

von

der Königl. Portugiesischen Wein-Gesellschaft

per 1/2-Liter-Flasche 100 Pf. ohne Glas,
bei 10 Flaschen 95

directer Import durch **J. C. Bürgener,** Weinhandlung, hier,
Helmundstraße 35.

Dieser Wein ist von Herrn Geh. Hofrath **Dr. R. Fresenius**
Gemißt untersucht und für einen vollkommen reinen Naturwein befunden.
Derselbe ist ein vollkommener Ersatz für wesentlich theureren Vorbeug-
Wein, kräftig und angenehm in Geschmack.

„Nächstlich empfohlen.“

NB. Nur für die Aechtheit des Weines leiste ich Garantie, deren
Flaschen mein gel. geschütztes Etiquett, Korkenbrand, sowie Kapsel mit
meiner Firma tragen.

Ferner noch zu haben bei:

Heinr. Eifert, Neugasse 24.
A. Franz, Wörthstraße 10.
Jac. Frey, Schwalbacherstr. 1.
Friedr. Kitz, Taunusstr. 42.
Kühn & Glasenapp,
Taunusstr. 9.

Carl Menzel, Bahnstraße 1.
A. Mosbach, Delaspestr. 5.
A. Schüller, Adlerstraße 12.
Carl Umminger, Steingasse 15.
J. W. Weber, Wörthstr. 18.

Weidig's „Priorato“,

kräftiger und vorzüglicher span. Rothwein (Portwein ähnlich), per
1/2-Liter-Flasche Mk. 1.30 incl. Glas, ist zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstr. 12. **C. W. Leber,** Bahnhofstr. 8.
Carl Brodt, Albrechtstr. 17. **F. A. Müller,** Adelheidstr. 28.
Heinr. Eifert, Neugasse 24. **A. Mosbach,** Delaspestr. 5.
Friedr. Kitz, Taunusstr. 42. **J. M. Roth,** Kl. Burgstrasse 1.
Theodor Leber, Saalgasse 2. **Carl Zeiger,** Friedrichstr. 48.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und
Krankheitsmittel.

Zeichens, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetit-
losigkeit, Schwäche des Magens, überhörender Athem, Blähung, saures
Aufstossen, Kolik, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht,
Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Darleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt,
Nebenleiden des Magens mit Erbrechen und Getränken,
Wärmer, Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges
Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Maria-
zeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das
Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bezeugen.
Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf.,
Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker
Carl Bratz, Krennstr. (Wädrn).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift
zu beachten.

Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt, wenn
sie in

Wiesbaden: **Victoria-Apoth.,** **Wilhelms-Apoth.**

Vorschrift: **Mos 15.,** **Zimmerlinde,** **Corianderamen,** **Fenchelsamen,**

Anisamen, **Myrrha,** **Sandelholz,** **Calamuswurzel,** **Zittwerwurzel,** **Entian-
wurzel,** **Rhabarbar,** von jedem 1/2. Weingeist 60 % — 750.00.

309

Radicales Kopfwaschen mit Bay-Rum.



Einzige und beste Methode, die Haare sowohl wie Kopfhaut von Staub, Fett, Schuppenbildung zu befreien. Selbst Haarausfall wird sofort gestillt.

Erkältung unmöglich.

Aerztlich empfohlen.

Herren oder Damen, welche sich dieses vorzüglichen Mittels selbst bedienen wollen, empfehle obigen Bay-Rum in Fl. zu 1,25 und 2,50 Mark. 19001

Wilh. Sulzbach, Goldgasse 22,
Parfumeur, Veredelmacher, Herren- und Damen-Parfieur,
Hof-Parfieur Sr. Kaiserl. Hoh. d. Herzogs v. Leuchtenberg.

Bekanntmachung.

Wegen sofortiger Abreise einer feinen Herrschaft bin ich beauftragt, für dieselbe nachverzeichnetes Mobiliar freihändig gegen baare Zahlung in meinem Auktionslokal

Kirchgasse 2b

zu verkaufen:

1 Eichen-Espezimmer-Einrichtung, bestehend in 1 eleganten Büffet, 1 Divan mit Panel, 2 dazu passenden Sesseln, 4 hochlehnigen Stühlen, 1 Pfeilerspiegel mit Consol u. 1 altdentschen Tisch.

Ferner 1 hochfeine Salongarnitur (Sopha, 4 Sessel in feinem Seidenplüsch), 1 elegantes Verticow, 1 Salontisch, 1 zweith. Kleider-schrank, matt und blank mit Muschel-Säulen, 2 große Kommoden, 1 Schreibsecretär, 1 Nußb.-Bett mit Rahme u. Secras-Matratze, 1 lac. Waschkommode u. Nachttisch, 3 einzelne Polster-sessel, 1 3-theil. Toiletten-Spiegel, 3 Speise-zimmer-Zugluster, 2 Hänge- u. 2 Stehlampen u. dgl. mehr.

Sämmtliche Gegenstände sind kaum 1 Jahr im Gebrauch, gut erhalten u. Ia Arbeit. Die einzelnen Theile des Speisezimmers werden auch einzeln abgegeben.

Meine Lagerräume sind von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

400

Betten-Geschäft.

Fertige Betten, complet, von 50 Mk. an bis zu 300 Mk., einzelne Betttheile, Schreibtische, Stühle, Verticows, alle Sorten Schränke, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren etc. Die Ersparniß der hohen Ladenmiete ermöglicht mir zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 13016

Wilh. Egenolf, Möbel-Geschäft,
Webergasse 3, Gartenhaus.

Sparfame Hausfrauen

benutzen mit Vorliebe die ca. 30 verschiedenen Sorten Suppentafeln zur Herstellung delikater kräftiger Fleischbrühsuppen. Vorräthig nur in frischerster Waare bei

A. Mollath, Michelsberg 14. 11352

Pianos, mehrere gebrauchte, aus berühmten Fabriken, schon von Mk. 200 an, sind zu verkaufen bei

M. Matthes Jr., Webergasse 4. 10081

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagiertes Personal: Herren **Lomberg** und **Leitner**, wohl berühmte Kettenreißer u. Kraft-Athleten (ohne Concurrenz); **Baron v. Hohenfels**, Intern. Costüm-Soubrette; Herr **Josef Frank**, Kopf- und Handequilibrist; **Signora Bartoletti**, Verwandlungskünstlerin (großartig); **Mr. Sobosy**, Gesangsmimiker (einzig in seinem Genre); **Gebr. Morée**, musik. Clowns und Pantomimen (urkomisch); Herr **Theo. Giese**, Humorist.

Casseneröffnung Abends 7 Uhr.

Sonn- und Festtage finden, außer den Abendvorstellungen, auch Nachmittags-Vorstellungen zu halben Preisen statt, wozu Kinder unter 12 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte zahlen.

Anfang der Nachmittags-Vorstellung 4 Uhr.

Jeden Donnerstag Vorstellung bei Nichttrauen. Karten in halben und ganzen Duzend zu ermäßigten Preisen für die Wochenvorstellungen sind zu haben bei: Herrn **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, Herrn **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50 und Herrn **M. Reifner**, Taunusstraße 7.

Staub-Mäntel

in Wolle und Seide

enorm billig.

14868

Louis Rosenthal,

Kirchgasse 32, im Neubau Blumenthal.

Langgasse 35.

Langgasse 35.

Wiesbadens

„Billigste Bezugsquelle“.

Blaudruck per Meter von 35 Pf. an.

Schürzenstoff per Meter von 60 Pf. an.

Hemden-Biber per Meter von 40 Pf. an.

Strohsackleinen, doppeltbreit, per Meter von 55 Pf. an.

Tischzeug, 125 Ctm. br., per Meter von 1,05 Mk. an.

„Futterstoffe in grosser Auswahl.“

Verkauf zu streng festen Preisen.

J. Laskow & Cie.,

Langgasse 35.

Luftkurort Schmitten

im Taunus.

Restauration Wenzel.

Bringe hierdurch meinen altrenommirten Gasthof mit neuermehrter Zimmer-Einrichtung, anerkannt vorzüglicher Küche, reinen Weinen, prima Biere in empfehlende Erinnerung. Billigste Pensionspreise.

Nähere Auskunft ertheilt franco

14749

Der Besitzer

Jak. Wenzel.

Frische Cervelatwurst.

Schinken, roh u. gekocht,

neue Kronenhummel,

Sardines à l'huile,

ist. neue Häringe,

ferner zum Einmachen: feine Wein-Essige, Ia Gewürze,

Arrak, Rum, Cognac, Franzbranntwein, sämmtliche

Sorten Zucker empfiehlt

neue Conserven,

ist. Emmenthaier Käse,

„Edamer Käse“ etc.,

Ia süße Rahmbutter,

14618

Telephon No. 130. **Eduard Böhm,** Adolphstrasse 7.

Prima Frankenthaler Kartoffeln eingetroffen per Stumpf 36 Pf., jedes Quantum frei in's Haus. Wegbergasse 37. 14800

Großer Möbel-Freihandverkauf.

Wie alljährlich so gelangt auch in diesem Jahre wieder ein großer Posten neuer

Möbel, Betten u. Spiegel in der Möbel-Halle Kirchgasse 2b unter dem Herstellungspreise zum Verkauf:

45 4-schubladige Rußb.-Kommoden Mk. 20, 35 do. mit Vorban Mk. 24, 42 Rußbaum-Consolen Mk. 22, do. matt und blank mit Säulen Mk. 35, 60 Rußb.-Waschkommoden mit Marmorplatten Mk. 40, 35 passende Nachttische mit Marmor Mk. 18, 22 matt u. blanke Waschkommoden mit hohen Spiegeln Mk. 85, 25 matt und bl. Nachttische Mk. 20, 25 elegante Verticows mit Säulenaufsatz Mk. 65, mehrere do. mit Gallerie Mk. 38, 20 div. Herren-Schreibtische und Bureauz, in Rußb. u. Eichen, Mk. 28-110, 6 feine Salon-Damen-Schreibtische Mk. 68, 10 div. Bücherschränke Mk. 42, 6 Schreibsecretäre Mk. 92, 10 große Spiegelschränke mit Kristallglas Mk. 100, 2 do. Mk. 85, 8 div. Rußb.-Büffet, sämtlich mit Grundschmiederei, Mk. 160, 50 diverse Sophas und Auszugtische, 100 1- und 2-thür. Rußb.-Kleiderschränke in ganz pol. und matt und blank, 1 eich.-pol. Weizenkiste Mk. 68, 2 Ditr. lg. Eichen-Flurtoiletten Mk. 65, mehrere Hundert Spiegel, als Pfeiler- mit Trümeauz, Rußb., Cuivre poli- u. Gold-Sophaspiegel u. dgl., sowie mehrere Hundert Rohrstühle, darunter Speise-, Halbbarock-, Wiener und Schrauben-Stühle.

Ferner 35 einthür. lack. Kleiderschränke 20 Mk., 20 diverse große 2-thür. Schränke 32 Mk., 32 2-thür. Küchenschränke u. Fliegenschränken 28 Mk., 15 gr. lack. Waschkommoden 24 Mk., Nachttische 8 Mk., Anrichten, lack. u. weiße Tische, Deckelbretter etc.

Außerdem 15 compl. Rußb.-Betten mit 3-th. Saarmatratzen 120 Mk., 15 dito mit hohen Muschelaufsätzen 130 Mk., 30 compl. lackirte Betten à 58 Mk., mit Rahmen und 3-theil. Matratzen, 15 einzelne schöne Sophas 38 Mk., Kissen- und Kameeltaschen-Sophas 110 Mk., compl. Salongarnituren mit 4 Sesseln in allen Plüschfarben 200 Mk., Divans 75 Mk. und noch vieles Andere.

Der Transport gekaufter Gegenstände geschieht durch eigenes Fuhrwerk frei.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau u. Lagerräume: Kirchgasse 2b.

Um das Räumen

meines Lagers zu beschleunigen, verkaufe

zu jedem annehmbaren Preis:

Seiden-Bänder, alle Farben,

Tülle,

Schleier,

Spitzen,

Stickereien,

Volants,

Passementerien, coul. u. schwarz,

Perlgarnituren,

Knöpfe,

Rüschen,

Ballayeusen,

Damenhüte,

Kinderhüte,

Trauerhüte,

Franz. Modelle,

Blumen,

Federn, sowie alle Putz- u.

Modewaaren-Artikel.

Es bietet sich hier jeder Dame Gelegenheit, sehr feine gediegene Waaren zu **spottbilligem Preise** zu kaufen.

18297

L. Strauss,

im Adler,

im Adler,

32. Langgasse 32.

Gummischläuche für Wasserleitungen.
 Haus- und Sprinkenschläuche, Spiral-Saugschläuche, Dichtungs-
 materialien aus Gummi u. Kork
 empfiehlt in vorzüglich bewährten Qualitäten 18643
Gustav Adolph, Mainz, Fabrik techn. Artikel,
 Rheinstraße 3 1/2. Eingang Ignazgässchen.

Obst-Einkochkessel
 in Kupfer und Messing
 empfiehlt billigt 14643
Louis Weygandt,
 18. Kerostraße 18.

Kranken-Fahrräder
 aller Art zu verkaufen und zu vermieten. Billigste Preise am Tage.
 Alte Wagen werden in Tausch genommen. 11497
Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23.
 Alle Reparaturen, sowie Lieferung von Gummireifen und Aufsätzen
 derselben unter Garantie der Haltbarkeit.

Pergamentpapier
 mit Salicylsäurelösung getränkt empfiehlt 14225
Albrechtstr. 16. C. Brodt, Albrechtstr. 16.

Stearin-Lichte
 volles Pfund — per Packet 6 u. 8 Stück — 50 Pf.
 empfiehlt 14782
August Baum,
 23. Kirchgasse 23.
 Colonialwaaren u. Landesproducten.

SANITAS
 Toilette-Fett-Seife
 übertrifft Döring's Seife
 bei billigerem Preis von
 nur 25 Pfg. das Stück!
 Beste Seife für Hautpflege
 laut amtlichem Gutachten
C. Naumann,
 Offenbach a. M.,
 Seifen- und Parfümerie-Fabrik.
 Zu haben in allen
 Parfümerie-Drogerien.

Theerschwefel-Seife
 von der Parfümerie Union, Berlin.
 übertrifft in ihrer bekannten Wirkung alles bisher Dagewesene.
 à Stück 50 Pf.
 Zu haben bei: **H. W. Daub, Saalgasse 8, M. Schüller,**
 Neugasse 16.

Für Gärtner.
Cyclamen persicum in 4 Var. 1000 Korn M. 6—10,
Cineraria grandifl. maxima " " " 1.80,
Primula chin., extra großbl., " " " 5—6,
Viola tricolor maxima in 12 Farb. 20" gr " 2.—,
 " " " " " 4.—,
 in garantiert vorzüglicher Qualität. 14738

Joh. Georg Mollath,
Mauritinsplatz 7. Samenhandlung, Mauritinsplatz 7.
 Kameltaschen-Garnitur 315 M., Blüsch-Garnituren,
 Sopha und 4 Sessel, jede Farbe, 195 M., complete
 Betten zu 100 M., 6 Stück Stühle 48 M. u. Marktstraße 22, 1

August Baum,

23. Kirchgasse 23.

Specialität:

Rohe und gebrannte Kaffees.

Feinste Qualitäten 14780

zu billigsten Tagespreisen.

Colonialwaaren und Landesproducten.

Zucker

in Broden, Würfeln, gemahlen, Krystall,
 flüssigen Fruchtzucker,
 feine Einmach-Essige,
 Fruchtbranntweine zum Ansetzen,
 lichten Arrak, Cognac, Rum,
 Spiritus u. Franzbranntwein
 empfiehlt zu billigsten Preisen 14473

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Dampf-Molkerei „Marienhof“

Hammer & Co.,

Gesellschaft für Milchhygiene.

Verkaufsstelle: Neugasse 1.

Eigene Molkerei-Producte,

wie:

Feinste Centrifugen-Süßrahm-Tafelbutter,
 süßer, saurer und Centrifugen-Schlagrahm,
 sterilisirte (keimfreie) Kuh- u. Kinder-Nährmilch,
 volle Haushaltungsmilch, sowie süße pasteuris-
 irte Magermilch,
 täglich frische Buttermilch,
 Käse in größter Auswahl in nur erster Qual.,
 täglich frische Käsematten.

Constante Preise, aufmerksame Bedienung.

Tägliche Nachfrage und Anfuhr.

14047

Saison-Artikel.

Bersende p. Post franco unter Nachnahme:

1 Postpaket junge fette Enten	für M. 6.50,
1 " " " Brathühner	" " 6.50,
1 " " " Suppenhühner	" " 6.50,
1 " " " außerfeinste Tafelbutter	" " 9.00,

sowie frischesten Mehrraten zum Tagespreis.

96

Otto Froese, Tilsit, Geflügel-Mastanstalt.

Prima Thüringer Wurst

und Fleischwaaren, sowie Thüringer Rammkäse, Weine
 von 70 Pf. bis 3 M. empfiehlt stets in bester Qualität 13645

Erb, Karlstraße 2.

Versäumen Sie nicht
m. neuen illustr. Liebes- u. Ehest.-Kalender
(Werth 1 Mk.) mit Preislisten über interess. Bücher
u. Schutzmittel gratis (p. X B.) zu verlangen. Unter
Couvert gegen 30 Pf. (E. F. & 2856) 31
E. P. Oschmann, Magdeburg.

Kaufgesuche

Raffau-Doppelthaler, Kronen- u. Jubiläumsthaler, Denkhäler, sowie
Medaillen u. Papiergebalt kauft gut **P. Gerhardt, Kirchhofgasse 7.** 8790

Mobilien von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche
zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten

Möbel, Teppiche u. dgl. mehr bezahlt am besten 14239
G. Jäger, Michelsberg 20.

Gebrauchte Möbel,

Teppiche und alte Sachen kaufe ich stets zu den höchsten Preisen.
A. Reinemer, Adolphstr. 5. Bestellung bitte per Postkarte. 11309

Kaufe stets zum höchsten Werthe

Gold- u. Silbersachen aller Art, Brillanten, Uhren, sowie antike
Gegenstände, Pfandscheine u. dgl. 6126
A. Görlach, 16. Mehrgasse 16.

Bestellungen f. auch p. Post gemacht w., worauf ich pünktl. ins Haus f.
zu hohen Preisen kaufe ich ger. Herren- und Damenkleider, Möbel,
fabr. Pfandscheine u. s. w. **Birnsweg, Mehrgasse 2.** 6613

Eine Dame von auswärts

sucht einzukaufen: altes Gold, altes Silber und Antiquitäten. Zahlt die
höchsten Preise. **Philippbergstraße 23, Hochpart. 1.**

Ein **Sicherheits-Zweirad**, durchaus solid, womöglich mit Kissen-
reifen, zu kaufen ges. Off. unt. **K. J. 186** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Das Herzogliche Schloß zu
Biebrich am Rhein,
Oelstudie von **L. Knaus, 1844,**
zu verkaufen. Näh. bei 14919
H. Reifner, Taunusstraße 7.

Möbel-Ausverkauf.

Sämmtliche noch auf Lager habende Möbel und Betten jeder
Art, sowie einzelne Betttheile, als: Bettstellen, Sprungrahmen,
Matrassen, Deckbetten, Kissen, Bettfedern, Kopfkissen etc., werden
sehr billig ausverkauft. Sämmtliche Artikel sind neu.

Für Schreiner

eine große Anzahl ein- und zweithüriger Kleiderschränke - Gesimse,
Aufsätze und dergl. mehr. 14771
Mengasse 15, Vorderh. 1 St. rechts.

Gleg. Bettstellen, pol., billig abzugeben. Anzsh. von 12-4 Uhr
Bierhäuserstraße 3.

Gut erhaltene gr. Kinder-Bettstelle zu verkaufen **Römerberg 35, 4 St.**

Ein gebrauchtes gut erhaltenes Canape für 20 Mk. zu verkaufen
Abelhaiderstraße 50, 5th. 1. 14739

Ein neues **Bertricot** in preisw. zu verl. Näh. i. Tagbl.-Verl. 14747

Zu verkaufen:

ein 2thür. Kleiderschrank, 1 Waschkommode, 1 Nachtschränken
(beide mit Marmorplatten) u. sonst Verschiedenes (von einer
Brantausschüttung) **Kirchgasse 36, Schreinerwerkstätte.** 14913

Geldschrank

Ein großer Spiegel m. vergold. Rahmen, eine Console m. Marmor-
platte und ein Mahag.-Buffet sind billig abzug. **Mortistr. 13, 1.** 13841

Verschiedene Haus- und Küchengeräthe sind Wegzugs halber
billig zu verkaufen **Römerstraße 31, 3 Et.** 14918

Ein neuer **Support** zu verkaufen **Blatterstraße 24, 5th. Part.**

Gebrauchter leichter **Landauer** ist für 250 Mk. sofort zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 14879

Ein leichtes **Breit** und ein **Sandfarrren** zu verkaufen **Helenen-
straße 18.** 14768

Ein **Druckfarrren** mit verschließbarem Kasten billig abgegeben
Al. Dohheimerstraße 6. 14721

Zweirad, niedriges, 1/2 Jahr gefahren, im Auftrag zu verkaufen
Näh. bei **A. v. Goutta, Mechaniker, Grabenstraße 30.**

Ein gutes engl. **Sicherheitsrad** und eine gute **Strickmaschine**
billig zu verkaufen **Sedanstraße 5, bei H. Menche.** 14917

Eine neue **Hand-Nähmaschine (Singer)** ist zu verkaufen. Näh.
Herrnartenstraße 5, Sont.

Zu verkaufen. 2 Maschinen (Handbetrieb), für Wolle zu schlumpen,
billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13925

Größerer **Küchenherd** von **Altmann**, 240 Mk. Kostenpreis, für
100 Mk. Umzugs halber abgegeben **Mengasse 3.** 14179

Eine schöne neue **Vogelhütte**, Ausstellungs-Gegenstand, preisw.,
zu verkaufen **Römerberg 34, Vorderh. Part.** 7893

Leere **Mineralwasserfrüge** zum Einmachen zu haben
Nahnstraße 5. 14194

Zwei Brände **vorzüglicher Feldbrandsteine**, ca. 200,000 Stück,
sind im Brand, sowie ausgezählt preiswürdig abzugeben. Näh. bei
Carl Glaser, Waldstraße. 14437

Zwei Brände **Bachsteine** (Mantelöfen) zu verkaufen **Helenenstraße 10,
Barterre.** 18930

Ein Brand gut gebrannter **Bachsteine**, 171,000, gute Abfahrt, zu
verkaufen. Näh. **Blatterstraße 10.** 18950

Ein Brand (27,400) **Feldbachsteine**, sehr gut gebrannt, auf guter
Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 3231

Ein blühender **Oleander** zu verkaufen **Böhrstraße 8, 3.**

Fruchtwel. **Wind** u. eine hochr. **Kuh** zu verl. in **Hambach No. 23.**

Junge Zedel, rein und schön, zu verkaufen.
Europäischer Hof, Biebrich.

Ein schwarzer **Bernhardiner** mit weißer Brust, 10 Monate alt,
dressirt, preiswerth abzugeben. Näh. bei 14293
W. Bodach, Marktplatz 1 (Schloß).

Bienen! Bienen!

Verkaufe billigt: verschiedene **Bienenstöcke** mit Bau und Kasten,
in gutem Stand, **Wachs, Sonig**, Rauchmaschine, Abpergitter u. mein
Bienenhaus. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14939

Für Tauben-Liebhaber!

Auf dem Markt (Donnerstag) sind 1 Paar **Satinetten**, 2 Paar
Blondinetten zum Verkauf ausgestellt.

Peter Müller, Taubenhändler.

Verschiedenes

Lehrinstitut Putsche befindet sich **Duerfeldstraße 4.**
Bürgerliche Pension. 10874

Gelegenheits-Gedichte

zu Geburtstagen, Volkerabenden, Hochzeiten und sonstigen Festlichkeiten
werden nach genauer Angabe der Verhältnisse gefertigt, auch Text-
Erklärungen zu Illustrationen geliefert. Proben von Gedichten, die in
hohen Kreisen Anerkennung gefunden, liegen zur Ansicht bereit. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 14744

Pianosortehandlung Carl Wolff,

Rheinstraße 37,

12505

empfehlen ihr neu eingerichtetes **Übungszimmer**
(2 Bechstein-Flügel). Noch einige Stunden täglich frei.

Guter **bürgerlicher Mittagstisch** von 45 Pf. an und Abendstisch
von 35 Pf. an. Näh. **Welltrigstraße 19, Bdh. 2.** 14016

Möbel und Instrumente

werden gut und dauerhaft polirt, gewischt und alle Reparaturen an den-
selben unter billigster Berechnung ausgeführt bei 12016

W. Harb, Schreiner, Saalgasse 16.

Das Weihen von **Himmern** und **Küchen**, sowie das
Streichen mit **Deffarbe** wird schnell und gut besorgt.

Auch wird bei Stellung des Materials gearb. **Schwalbacherstr. 77, 3 St.**

Zum Massiren

empfehlen sich **Maria Müller,**
Stiftstraße 18. Ausgebildet von
Herrn Professor **Dr. von Mosengeil, Bonn.**

Fräulein Schneiderin nimmt noch **Kind.** an. **N. Michelsb. 30, Lab.**

Sandmühle wird schön gew. u. acht gefärbt **Wesberg. 40.** 4900

Perfekte **Violoncelle** sucht **Kunden.** **Helenenstraße 6, Vorderh.**

Eine langjährige **Wäscherel** sucht **Wäsche** zum **Waschen** u. **Blügeln**
für **Private** und **Hotels.** Näheres **Adlerstraße 20, Part.** 14098

Eine **Friseurin** sucht noch einige **Kunden** in und außer dem **Hause**
per **Monat 2 Mk.** Näh. **Faulbrunnenstraße 10, im Laden.**

Damen

finden **discrete** und **freundliche** **Aufnahme**
bei **H. Mondrian, Hebamme, Helenen-
straße 25.** 8800

Von allen Fremden besucht!

**Caspar Führer's
Riesen-Bazar**

(Inh.: J. F. Führer)

im Neubau

Kirchgasse 34,

am Mauritiusplatz.

Erster und grösster Bazar Wiesbadens
in Galanterie-, Portefeuille- u. Spielwaaren, Reiseartikeln,
Reisekörben, Handkoffern u. -Taschen etc., Klappstühlen,
Kinderwagen etc.

Specialität: Gelegenheitsgeschenke und Andenken an Wiesbaden mit
Schrift oder Ansichten der Stadt. 5 Stück Cabinet-Ansichten von Wiesbaden
nur 50 Pf.; alle anderen Waaren entsprechend billig. 9492

Reizende Neuheiten in 50-Pf., 1-, 1.50- 2.- und 3-Mark-Artikeln.

God allem Angezieferrn



Hodurek's Mortéin

tödtet sicher

**Schwaben, Russen, Fliegen,
Wanzen, Flöhe, Schnaken etc.**

Alleinverkauf für Wiesbaden:

Eduard Weygandt,

Kirchgasse 18.

13846

Total-Ausverkauf von Möbeln.

Wegen Geschäfts-Verlegung und Veränderung desselben verkaufe von jetzt ab alle am Lager habenden
Möbel und Waaren-Vorräthe zum Selbstkostenpreis.

Grösste Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen von den einfachsten bis hochlegantesten, sowie einzelne Gegenstände
jeder Art. Betten und Polsterwaaren, Portièren, Gardinen etc. Alles nur prima Waare. 6707

Wilh. Schwenck. 14. Wilhelmstraße 14.

Bei Verdauungsstörungen, Magen- und Darmkatarrh,

Durchfall etc. sowohl der Kinder als Erwachsenen haben sich **Gersten- und Safer-Schleimsuppen** vielfach als wirksamstes Hausmittel
bewährt. Ich empfehle zu deren Herstellung nur in frischer Waare: **Gersten- u. Safergrün-Suppenfasern, Gersten- und Safermehl,**
präparierte Roggerste à 28 Pf., Safergrün à 26 und 30 Pf. pro Pfund. 14786

A. Mollath, Samenhandlung, 14. Richelsberg 14.

Eine feine Garnitur mit 6 Stühlen, 1 großer Goldspiegel mit
Trumeau, 1 Nussbaum-Verticow, 1- und 2-thürige Kleiderchränke,
Kommoden, vollständige Betten und noch viel mehr wegen Platzmangel
billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Hth. 1. 14542

**Salon de Confection
Benedict Straus,**

Webergasse 21, 1. Etage.

Anfertigung von
Costumes u. Mänteln
nach Maass.

9783

Vorgerückter Saison wegen:

Wäschichte Elsser Cattune Mtr. 50 pf.
Wäschichte Elsser Batiste Mtr. 60 u. 70 pf.
Wäschichte Wollmousselines Mtr. 100 u. 120 pf.

S. Guttman & Co.,

8. Webergasse 8.

356

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hierdurch mein Lackirergeschäft in empfehlende Erinnerung
und empfehle mich zum Lackiren hauptsächlich von Wagen jeder Art, sowie
in Möbel- u. Blechlackerei. Auch werden Schilder in feinsten Ausführung
geschrieben und gemalt. 14281

R. Elsholz, Lackirer,
Lehrstraße 12.

Ein 12-sitziger Omnibus

in sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen.
Näh. Viebrich, Wiesbadenerstraße 15.

95

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthail: J. B. J. Ebert, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 360. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 4. August.

40. Jahrgang. 1892.

Heute neu eröffnet:

Wiesbadens beste und billigste Bezugsquelle für solide
Schuhwaaren

unter der Firma

Spier's Schuh-Bazar,

16. Langgasse 16,
vis-à-vis Dr. Lade's Hof-Apotheke.

Unser Prinzip ist:

Bei aufmerksamer Bedienung nur gute streng solide Waare zu festen aber billigen Preisen zu verkaufen.



3 Dhd. Blusen, 6 Dhd. Hosenträger, 6 Dhd. weiße, bunte und Normal-Hemden, Unter-Röcke, ca. 150 Paar Schuhe und Stiefel, ca. 50 Paar Lederpantoffel, Plüschpantoffel, Arbeitsschuhe, 40 Pfd. Kaffee, Kinder-Kleidchen, Sammet verfertigen wir à tout prix

heute Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr,
im

Rheinischen Hof,
Ecke der Mauer- und Neugasse.

Reinemer & Berg,
Auctionatoren und Tagatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

410

Gesellschaft „Fidelio“.

Nächsten Sonntag, den 7. August c., findet unser diesjähriger

Familien-Ausflug

nach Eppstein, Dorsbadthal, Dohheim

statt. Freunde und Gönner der Gesellschaft laden wir hierzu höflichst ein. Karten à Mf. 1.—, welche zum Mittagessen berechtigen, sind bei den Herren **Franz Grünthaler**, Schulberg 10, **Ewald Stöcker**, Webergasse 52 und **G. Treidler**, Famburtenstraße 3, zu haben. Die Abfahrt erfolgt Morgens 8^u Uhr mit der Hess. Ludwigsbahn, **Sonntagsbillet Eppstein**. Der Ausflug findet auch bei ungünstiger Witterung statt, in diesem Falle Sonntagsbillet Höch.

Der Vorstand.

Große Auswahl
russischer Borden

in allen Farben von Mf. 1.80 an.

15014

D. Stein,

Webergasse 3,

Putz- und Modewaaren.

Weinstube J. Sinss,

Friedrichstrasse 43.

Heute Abend von 7 Uhr ab:

Ochsenschwanzsuppe.



Heute: **Wiegelsuppe,**

Quetschfleisch, Schweinepfeffer und Bratwurst.



Chr. Petri, Gasthaus zur Neuen Post.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 60 Pf.,
Kalbstecken per Pfd. 66 Pf.

empfiehlt

15004

H. Mondel, Mehrgasse 35.

Büßig zu verkaufen: Sopha mit 6 Stühlen, 2 Betten, Kleiderschrank (zweithürig) und sonstige Haus- und Küchengeräthe Frankens-
straße 5, 3. Et. rechts.

Kartoffeln, prima gelbe, Stumpf 36 Pf. Schwalbacher-
straße 71.
Sarg-Magazin von Heinrich Becker,
35, Nerostraße. Wiesbaden, Nerostraße 35,
liefert alle Sorten 11775
Holz- und Metallsärge
von den einfachsten bis zu den feinsten. Nur reelle billige Preise.

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 9502
Schreiner **Carl Nau,** Hochstraße 8.

Familien-Nachrichten

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit
die traurige Nachricht, daß mein lieber guter Mann,

W. Gilge,

nach kurzem, schwerem Leiden sanft dem Herrn ent-
schlafen ist.

Wiesbaden, den 2. August 1892.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Die tieftrauernde Gattin **Rath. Gilge.**

Die Beerdigung findet Freitag, den 5. August,
Morgens 11 Uhr, vom Leichenhause aus statt. 15009

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten mache ich hiermit die
traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen
gefallen hat, meine liebe Frau,

Margaretha Zimmermann,

geb. Bremer,

nach einem langen, mit Geduld ertragenen Leiden
am Dienstag, Morgens 10 Uhr, zu sich zu rufen,
68 Jahre, 4 Monate, 4 Tage alt.

Die Beerdigung findet Freitag, Nachmittags 4 Uhr,
von Hellmündstraße 26 aus auf den neuen Friedhof
statt.

Wiesbaden, den 3. August 1892. 15008

Der tieftrauernde Gatte:

Adam Zimmermann, Privatier,

ehemaliger Verwalter im Versorgungshause dahier.

Blumenspenden und Kränze sind, dem Wunsche
der Verstorbenen entsprechend, mit Dank verboten.

Verloren. Gefunden

Verloren

wurde gestern Mittag ein silbernes Ketten-
armband mit Kugel. Gegen Belohnung ab-
gegeben im Bierstübchen von **Schmitt,** Geis-
bergstraße.
Ein **Gunder-Galsband** verloren. Nidel, sehr groß. Gegen Belohnung
abgegeben Rheinstraße 31, Stb. I. 14973

Eine Kilometeruhr

von einem Fahrrad verlor
für den Finder werthig
Abzugeben gegen Belohnung bei **M. Müller,** Mauerstraße 18. 14974

Verloren

ein Glaserdiamant vor dem Hause Langgasse 24. Abzugeben
Belohnung Weberstraße 89.

Heute vor 1 Uhr ist ein junger dunkelgrauer **Mops** (schwarzer
Kopf) abhanden gekommen; es wird gebeten, denselben gegen Belohnung
abzugeben Mainzerstraße 5, Part. Vor Anlauf wird gewarnt.

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und
Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für ab-
Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten)
Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden
unter Aufsicht. Erste Erfolge.

Dr. Lechleitner,

Louisenstraße 5. 14975

Nur gleichzeitigen privaten Vorbereitung f. d. Obersecunda
das **Einj.-frei. Examen** 1893 Tertianer o. Untersecundaner gegen
Honorar möglich. Off. u. St. 22. 2 Postlagernd Wiesbaden erb. 14976

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht
Näh. Frankfurterstraße 19, 1. Etage. 14977

Nachhilfe im Englischen und Französischen gegen
Honorar möglich. Off. mit Preisangabe unter **W. J. 19**
an den Tagbl.-Verlag.

Junge Damen, welche wünschen, sich in der französischen
englischen oder italienischen Conversation zu vervollkommenen, finden
Gelegenheit im

Institut der Englischen Fräulein,
Rheinstraße 52. 14978

Englischen Unterricht ertheilt zu möglichem Preise ein Herr,
viele Jahre in England war. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14979

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit.,
gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 14980

Conversation. Young German wishes English conversation
in exchange of German. Apply **Pariser Hof,** Spiegelgasse. 14981

Eine junge Französin wünscht noch einige Stunden gründl.
Unterricht im Französischen und Deutschen zu geben, in und außer
Hause, zu möglichem Preise. Näh. Moritzstraße 80, Neubau 3. Et. 14982

Französin ertheilt billig Convers.-Unterr. Stiftstraße 24, Part. 14983

Leçons de grammaire, de prononciation et conversation
dame, ayant enseigné douze ans à Paris. Excellentes références.
L'Adresse au bureau du „Tagblatt“. 14984

Dame, welche zwölf Jahre in Paris cond., ertheilt gründl.
Unterricht in der franz. Sprache. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14985

Italienischer Unterricht wird gegen mögliches Honorar ertheilt.
Off. unter **L. M.** Postamt Taunusstraße. 14986

Ein Fräulein sucht Unterricht, um sich als tüchtige Buchhalterin
ein Geschäft auszubilden. Kaufmann bevorzugt. Fr.-Offerten an
V. J. 196 an den Tagbl.-Verlag. 14987

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause
von **F. W. Nolte,** Maler, Albrechtsstraße 33, Parterre. Gehalt
wird alles Porzellan feuerfest. 14988

Clavier- und Zither-Unterricht

ertheilt gründlich

Fr. Marie Glöckner, Wwe.,
Kirchgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. I. 14989

In meinem **„Zum Rosenhain“** Dozheim
Saale, Straße 62.

beginnt am 9. August cr. ein Tanzunterrichts-Kursus,
welchem Anmeldungen schon jetzt in meinem Wirthschaftslokal
gegengenommen werden.

Unterrichtsstunden: Vorläufig Dienstags, Donnerstags
und Samstags, Abends von 8 bis 10 Uhr; dieselben
können jedoch, wenn es gewünscht wird, auf jeden Tag in
der Woche ausgedehnt werden.

Honorar: Herren Mk. 5.—, Damen Mk. 3.—.

Wiesbaden, den 28. Juli 1892. 14990

Herm. Trog.

Immobilien

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** Estate & Hausagentur
Taunusstr. 18.

Immobilien zu verkaufen.

Ein prachtvolles Herrschaftsgut, 400 Morgen bester Länderei, 3000 Obstbäume, Villa mit Park und Anlagen, Fischweiher u. c., in Mitte des Gutes, welches Bahnstation hat und 1 Stunde von 2 Städten liegt, im Badien, Oberland, soll, da Besitzer in München wohnt, mit großen reichen Inventar u. c. für nur 240,000 Mk. mit 80,000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Näh. durch die Güter-Agentur **Jos. Imand, Taunusstraße 10.** 435

Ein Herrschaftsgut bei Epyer, 450 Morgen, welches noch auf 8 Jahre an zwei courante Pächter für jährl. 10,800 Mk. verpachtet ist und ihre große Wohnungen mit Deconomiegeb., Stallung für 100 Stück Vieh haben, große Milchviehwirtschaft, jährl. für 18,000 Mk., dann für die Herrschaft ein großes Herrschaftshaus mit 15 Morg. Park, Gärten, Gewächshäuser, Orangerie u. c., soll Erbtheilung halber für 200,000 Mk. mit 40 Mk. Anzahl. verkauft werden. Näh. durch die Güter-Agentur **Jos. Imand, Taunusstraße 10.** 435

Rechtl. schönes herrschaftl. Haus in der vord. Nicolastraße wegen Domicilländerung preisw. zu verk. **Jos. Imand, Taunusstr. 10.** 435

Das Haus Frankfurterstraße 40 ist Erbtheilung halber zu verkaufen. Näh. beim

Justizrath **Dr. Herz** hier, Ubelshaldstraße 24.

Ein zum Neubauen geeignetes Hausgrundstück in der Nähe des Kochbrunnens für 55,000 Mk. zu verkaufen durch 18000 **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.** (gute Wehgeret) billig zu verkaufen, event. auch zu verpachten. Offerten unter **J. M. 207** an den Tagbl.-Verlag.

Die Landhäuser Alwinenstraße 3 und 9 sind preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerostraße 16 oder Philippsbergstraße 18. 18646

Ein herrschaftliches Besitztum in der Nähe Wiesbadens, mit mehreren Morgen großem Park, Obstgarten und Weinberg dabei, Stallung, Gärtnerhaus u. c., Familienverhältnisse halber äußerst preiswürdig, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Offerten unter **T. G. 151** an den Tagbl.-Verlag. 14809

Ein Geschäftshaus mit Hinter- und Seitenbau, in der Nähe vom Markt, mit großem Laden, Thorsahrt und Hof, ist Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9816

Ein Villa zum Alleinbewohnen, mit ausreichenden Räumen, allem Comfort der Neuzeit, neues Haus aus den letzten 4-5 Jahren, hübschem Garten dabei, gute, angenehme und gesunde Lage, Familienverhältnisse halber aus erster Hand (vom Erbauer) preiswürdig zu verkaufen. Gef. Off. unter **T. G. 150** an den Tagbl.-Verlag. 14808

Wegen anderweitigen Unternehmungen sind zwei Häuser mit Hintergärten, belegen an der

Rheinstrasse,

zum Preise von 40- und 58,000 Mk. sofort zu verkaufen.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18. Ein neu gebautes feines rentables Etagenhaus in guter feiner Lage, mit allem Comfort der Neuzeit versehen, canalisiert, kleinem Gärthchen hinter dem Hause u. c., aus erster Hand preiswürdig zu verkaufen. Gef. Off. unter **V. G. 152** an den Tagbl.-Verlag. 14810

Gasthof, belegen inmitten der Stadt, nahe der Marktstraße, mit sehr besuchtem Restaurant und lebhaftem Logisverkehr, ist zu verkaufen. Preis Mk. 132,000. Näh. durch den Beauftragten August Koch, Immobilien-Geschäft, Röderstraße 37, 2. Sprechzeit 1-3 Uhr. 14736

Ein Villen-Bauplatz in guter freier Lage, sehr preiswürdig, die Ruthe zu 330 Mk., zu verkaufen. Gef. Off. unter **S. G. 149** an den Tagbl.-Verlag. 14807

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein kleines gutes Gasthaus oder ein Haus in guter Lage, am liebsten im Kurviertel (in der Nähe der Taunus- oder Wilhelmstraße), welches sich als Gasthaus (kleines Hotel) einrichten ließe, zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter **O. M. 168** an den Tagbl.-Verlag. 14904

Rentables Haus

im südlichen Stadttheil mit hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter **V. J. 195** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14977

Ein Haus mit ausgehender Bäckerei zu kaufen gesucht. Gef. Off. unter **P. M. 169** an den Tagbl.-Verlag. 14905

Rentables Haus mit einer Anzahlung von 6 bis 8000 Mk. ohne Makler zu kaufen gesucht. Off. unt. **J. G. 141** an den Tagbl.-Verlag.

Ein rentables nicht allzugroßes Haus in der Stiftstraße, Müllerstraße, Weißstraße, Röderstraße oder deren Nähe von gutem zahlungsfähigen Käufer zu kaufen gesucht. Gef. Off. unter **M. G. 148** an den Tagbl.-Verlag. 14806

Rentables Haus zu kaufen gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter **J. C. 101** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Geldverkehr

Hypotheken-Capitalien,

60 % der Tage, zu 4 1/4 %, werden durch die Hypotheken-Agentur von **Wilhelm Albert, Gellmundstraße 47,** ausgeliehen. Sprechstunden Nachmittags 2-4 Uhr. 14192

Capitalien zu verleihen.

20,000 Mk. a. 1. Hyp. h. Tage, zu 4 % auszul. **G. Bald, Kranzpl. 4.** 18669
35- bis 50,000 Mk. find zur 1. Stelle zu 4 1/4 %, 50,000 Mk. zur 2. Stelle zu 4 1/2 %, auch zu zwei Theilen, und 20- bis 30,000 Mk. zur 1. oder prima 2. Stelle zu 4 1/2 % zu verleihen durch **Lud. Wiakler, Taunusstraße 27.**

Capitalien zu leihen gesucht.

12- bis 15,000 Mk. als gute zweite Hypothek auf ein Haus im südlichen Stadttheil gesucht. Gef. Off. unter **L. Z. 473** an den Tagbl.-Verl. 13648

Sicherste Capitalanlage.

Auf ein in Wiesbaden belegenenes neuerbautes Herrschaftshaus werden zur ersten Stelle 40,000 Mk. zu 4 % aufzunehmen gesucht. 14062

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18. Auf erste Hypothek werden 70,000 Mk., 60 % der Tage, zu 4 1/4 % ohne Kosten von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Gef. Off. bitte unter **M. M. 170** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Gefucht auf gute zweite Hypothek (neues Haus) **12-15,000 Mark.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 14506

Suche 20,000 Mk. 2. Hypothek innerhalb 65 % der Tage, sehr gutes Object. Näheres kostenfrei. **Gustav Walch.** 12883

100 Mark werden von einem hiesigen Geschäftsmann gegen 25 Mk. Zinsen und Accept sofort zu leihen gesucht. Rückzahlung nach Vereinbarung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15006

6000 Mk. auf Nachhypothek, direct nach der Landesbank, von einem pünktlichen Zinszahler ohne Vermittler gesucht. Offerten unter **L. K. 209** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Voreabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält je nach Bedarf Dienstangebote und Dienstangeboten, welche in der nachverzeichneten Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Wir suchen ein **gewandtes tücht. Mädchen** für unser Haus- und Küchengeräthschaften-Magazin.

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41. 14942

Eine gewandte Modistin wird für ein feines Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14874

Eine tüchtige Modistin, welche auch im Verkauf thätig sein kann, franz. oder engl. spricht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14876

Ein in Kleidernähen erst ausgeleertes Mädchen findet Beschäftigung Rheinstraße 73, Gartenhaus.

Ein Mädchen zum Weihnähen gesucht Bleichstraße 13, St. 1. 14868

Eine Büglerin und Lehrmädchen gesucht Bleichstraße 17. 14550

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen. Näh. Hermannstraße 5, 1 St.

Waschfrau gesucht Scherstraße 9, 2 St. 15015

Monatmädchen gesucht.

Hr. Reichard, Taunusstraße 10.

■ Eine Monatsfrau für eine Stunde des Morgens zu leichter Arbeit Louisenstraße 5, 2. Auskunft Vorm. v. 9-12 Uhr. Monatsfrau gesucht Schwalbacherstraße 71.

■ Reinliche Monatsfrau gesucht Zahnstraße 22, 1. 15033
Gesucht per sof. für Nachmittags eine unabhängige Frau od. ein Mädchen für Monatsstelle. Näh. Weillstraße 15, 1.
Gewandtes und gut erzog. Kaufmädchen, das schon in feinen Geschäften war, in einigen Wochen gesucht. Nur gut Empföhl. werden berücksichtigt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15022

■ Ein anständiges Kaufmädchen wird für dauernd gesucht Friedrichstraße 41, Part.
Ordentliches Kaufmädchen gesucht Wilhelmstraße 36, Blumenladen.

Gesucht

zur selbstständigen Führung eines einfachen bürgerlichen Haushalts von vier Personen eine tüchtige erfahrene Haushälterin, Wittve nicht ausgeschlossen; nur solche, die sämtliche Arbeiten selbstständig ausführen, wollen mit Zeugnissen sich melden Mittags zw. 12 u. 3 Uhr bei 14901

■ W. Behlen, Stiftstraße 13, Vorderh. 1.
Eine Köchin auf sofort gesucht, wenn auch nur ausbültsweise. Dieselbe muß auch Hausarbeit verrichten. Zu erfragen Dsteinerweg 23, 14784

■ Gesucht zum 1. September in vorzügliche Stelle zu Herr und Dame, eine f. bgl. Köchin, sowie ein Hausmädchen, welches nähen u. bügeln k. Central-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
Jüngere tücht. Köchin für Hotel-Pension gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14605

■ Ich suche eine fein bürgerl. Köchin (Norddeutsche) z. 15. Aug., sowie mehr. bürgerl. Köchinnen für gleich. Näh. Frau Volk, Säfnergasse 15.

■ Ein ordentl. Mädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 16, im Väterladen. 12501
Ein starkes Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. Moritzstraße 35, Part. 14394

■ Ein Mädchen gesucht Schulgasse 15. 14531
Ein ordentliches Mädchen, welches sämtliche Hausarbeit versteht, findet Stellung Albrechtstraße 35, 1 St. 14907

■ C. Hart. Landmädchen wird gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 16.
Ein erfahrenes Kinder mädchen zu zwei Kindern im Alter von 4 und 1 1/2 Jahren gesucht. Gute Zeugn. erforderl. Victoriastr. 25, B. 14914

■ Ein durchaus tüchtiges Zimmermädchen auf gleich gesucht. Villa Royal, Sonnenbergerstraße 28.
Ein besseres Mädchen, welches perfect serviren und auch nähen kann, wird gesucht. Näh. Delaspeestraße 11, Part. 14778

■ Ein besseres Kinder mädchen, welches nähen kann, zu einem Kinde gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Adolphsalze 10, 1. St. 14998

■ Ein Mädchen für die Küche sofort gesucht Kochbrunnenplatz 3.
Ein solides Mädchen gesucht Ellenbogengasse 9, Korbgeschäft. 14998

■ Ein braves Kinder mädchen wird gesucht Louisenstraße 18.
Gesucht wird zum 15. August für ein Privathaus ein chinesisches sauberes Küchenmädchen mit guten Empfehlungen. Dasselbst Gelegenheit, die feine Küche zu erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14951

■ Ein einfaches solides Mädchen für jede Hausarbeit per 13. August gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Taunusstraße 39, Del-Etage. 14947

■ Ein starkes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Gölthstraße 1, Part. r. 14932

■ Ein zuverlässiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Adolphsalze 22, Part.
Ein anständ. Mädchen, welches etwas kochen kann und zu jeder Arbeit willig ist, zum 15. d. M. gesucht Schwalbacherstraße 14.

■ Ein fleißiges kräftiges Mädchen, welches Hausarbeit und Wäsche versteht, auf sof. gesucht Saalgasse 10.
Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, gesucht Adolphsalze 32, Part. 14998

■ Ge sucht ein Mädchen zu einer Dame Mauergasse 9, 2 St.
Reinliches Mädchen gesucht Kirchgasse 17, 2 St.

■ Ge sucht ein einf. Hausmädch. für Pension, ein einf. Alleinmädchen in gute Stelle, sowie ein Küchenmädchen.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

■ Ein einfaches Dienstmädchen gesucht. Mübottier, Mühlgasse 1.
Ein einfaches Mädchen, am liebsten vom Lande, wird sofort gesucht Schwalbacherstraße 33, 1 St.

■ Ge sucht ein Büffetfräulein, sprachkundig und mit schöner Handschrift, ein Büffetmädchen, ein Ladenmädchen für Conditorei, Hotelzimmermädchen, Hotel- und Pensionköchinnen, zuverlässiges Kinder mädchen, gut bürgerl. Köchinnen für hier und auswärts, Allems, Haus- u. Küchenmädchen d. Grünberg's B., Goldg. 21, 2.

■ Ge sucht ein Hotelzimmermädchen, jedes Küchenmädchen, zwei fein bürgerl. Köchinnen. Fr. Müller, Wegerg. 13.
Ein junges Mädchen auf sofort für leichte Hausarbeit gesucht Feldstraße 1, 1 St. 15021

■ Ge sucht ein junges williges Mädchen zu Kindern gesucht Querstraße 2, B. 15026
Tücht. Mädchen m. g. Empf. zu zwei Renten gef. Friedrichstr. 25, 3 St.
Ge sucht ein Mädchen zu einer Dame d. Fr. Schmidt, Schachtstraße 5.

■ Ge sucht eine jüngere Herrschaftsköchin, Zimmermädchen, ein gutes Alleinmädchen zu Herr und Dame (20 Mk.), zwei jüngere Hausmädchen, ein sprachkund. Kinderfräulein, eine einfache Haushälterin und ein Monatsmädchen, 17 Jahre. Bureau Germania, Säfnergasse 5.

■ Ge sucht zwei Servierfräulein und ein Büffetfräulein. Bureau Germania, Säfnergasse 5.
Ge sucht zwei Kellnerinnen, sechs t. Mädchen d. Eichhorn, Herrnmühlg. 2.

■ Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Bertäufnerin, seit mehreren Jahren in einem hiesigen Weißwaarengeschäft, sucht z. 1. Oct. andere Stellung, hier od. ausw. Off. unt. K. K. 209 an d. Tagbl.-Verlag.

■ Eine tüchtige f. Frau mit guter Handschrift sucht Stelle als Bertäufnerin in einer Weggerei oder einem Colonialwaarengeschäft; würde auch gern im Haushalt mit thätig sein. Näh. Adolphstraße 4, 2 Tr.
Eine tüchtige Bertäufnerin, welche in der Bijouterie- u. Galanterie-Brande thätig war, sucht Stelle als Bertäufnerin. Offerten unter G. K. 205 an den Tagbl.-Verlag.

■ In einer Weggerei, Bäckerei, einem Speisereichhaltig od. sonst sucht gut empföhl. Mädchen Stellung. Näh. Bür. Germania, Säfnergasse 5.
Ein kathol. Mädchen, welches seine Verheiratet in einem prima Hause Weiß-, Woll- und Kurzw.-Brande jest beendet hat, sucht z. 1. September anderweitig Stellung, gestützt auf bestes Zeugnis u. Empfehlung. Offerten unter K. 9005 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., erbeten. (F. a. 188) 14998

■ Eine Büglerin f. Besch. in einer Wäsch. od. z. Kunden. Friedrichstr. 25.
Mädchen sucht Beschäftigung (Bügeln), am liebsten in einer Wäsch. Näh. Weillstraße 8.

■ Büglerin f. Beschäft. in e. Wäsch. od. Kunden. Mauerg. 14, B. 15001
Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen und Bügeln) Wegergasse 26, 1 St. r.

■ Ein fleißiges unabhäng. Mädchen f. Monatsst. Albrechtstraße 11, 2. Et.
Eine unabh. Frau f. i. Nachm. Monatsst. Näh. Schützenhofstr. 3, Wdh. 14998

■ Ein unabh. Monatsmädchen sucht Stelle. Feldstraße 9, Hth. 2 St.
Ein gewandtes Mädchen (dessen Herrschaft auf Reisen ist) sucht z. 4 bis 6 Wochen Beschäftigung; dasselbe nimmt auch Waschen und Bügeln an. Saalgasse 30.

■ Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugn. sucht Stelle (Brim oder Pension). Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 16.
Empfehle eine Herrschafts- u. eine f. bgl. Köchin, ein Alleinmädchen, ein Hausmädchen für mit in's Ausland. Bür. Eichhorn, Herrnmühlg. 2.

■ Empf. perf. t. Herrschaftsköchinnen, Haus- u. Alleinmädchen, dr. Landmäd., g. Personal. D. Arbeitsmarkt, Säfnerg. 11.
Köchin in Pension oder Restaurant, sowie ein braves Alleinmädchen, welches kocht, empfiehlt Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

■ Perf. Hotelköchin u. zwei Haushält. empf. B. Germania, Säfnerg. 5.
Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein zum 15. August. Adolphstraße 59, 1 St.

■ Ein Fräulein sucht sofort Stelle als angehende Jungfer oder zu größeren Kindern. Näh. Zahnstraße 14.
Ein Alleinmädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle in einem kleinen Haushalt. Nicolassstraße 2, 3 Tr.

■ Ein Mädchen, welches gründlich jede Hausarbeit versteht, sowie im Waschen, Bügeln und Serviren bewandert, sucht Stelle als Hausmädchen zum 15. August. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14998

■ Ein anständiges Mädchen, welches gutes Zeugnis besitzt, sucht Stelle in besserem Haus als Mädchen allein oder Hausmädchen. Nähererstraße 32, Part.

■ Ein anständiges Mädchen, welches in jeder Hausarbeit erfahren ist, wünscht in einer anständigen Familie Stellung. Näh. Adolphstraße 6, Hinterh. Part.

■ Zwei best. Hausmädchen, perf. im Nähen, Bügeln u. Serviren mit pr. Zeugn., empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
Ein gut empfohlens. Mädchen, welches jede Hausarbeit und kochen kann, sucht tagsüber Stelle. Näh. Hermannstraße 12, 1 St.

■ Zwei Mädchen aus anständiger Familie suchen zum 15. August Stelle in feinerem Hause als Hausmädchen oder Mädchen allein. Nähererstraße 2, 1. St.

■ Büffetfräulein, welches 3 1/2 Jahre in einem Restaurant thätig war, vorzügl. empfohlen, sucht Stelle. Näh. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Für ein anst. jung. Mädchen aus guter Familie wird in einer besseren Familie Stellung gesucht. Näh. Weillstraße 8, 1 St.

■ Kellnerin sucht sofort Stelle. Weillstraße 42, 1.
Ein feineres Hausmädchen mit guten Zeugn., welches allein u. zu Kindern empf. Fr. Volk, Säfnergasse 15.

■ Ein kräft., zu jeder Arb. williges Mädchen mit guten Zeugn. empf. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.
Ein ordentl. Mädchen mit guten Zeugn., welches in Gießen längere Zeit gedient hat, wünscht hier gern eine gute Stelle bei einer ruh. Familie od. einer einz. Dame. Zu erf. Schwalbacherstr. 22, Hth., Fr. Schmidt.

■ Verschiedene ordentliche brave, gut empfohlene Mädchen, welche zum Theil hier noch nicht gedient haben, kochen können und jede Hausarbeit verstehen, suchen Stellen als Allein- oder Hausmädchen, ebenso Mädchen, welche in jeder Handarbeit erfahren sind, als Stubenmädchen, Kinder mädchen durch Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Cigarrenladen.

■ Ein Mädchen aus guter Familie, welches die Küche versteht, sucht Stelle. Näh. Zahnstraße 14.
Brav. tücht. Mädch. mit gut. Empföhl. f. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.
Ein tücht. braves Mädchen mit guten Zeugn. sucht Stelle für Haus- u. Küchenarbeit. Näh. bei Frau Mögler, Friedrichstr. 45, Etb. 1 St.
Eine Gesellschaft. (Pfegerin) empf. B. Germania, Säfnerg. 5.

Stellungsuchende best. Fräulein aus gut. Familien, Beamten-
töchter, oder Solche, welche theils die Küche, Haushalt und
Handarbeiten verstehen, werden stets nachgewiesen im
Bureau Germania, Kaiserstraße 5.

Mädchen v. Lande, welches sehr g. Zeugn. hat, i. St. Mauerstraße 9, 2.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Agenten gegen Gehalt und Provision ganz bald aller-
orts gesucht. Off. Offerten an den Tagbl.-Verlag unter
Chiffre T. H. 122.

Verf. Agenten gegen Gehalt gesucht in Eltville,
Rüdesheim, St. Goarshausen, Lahntal, Ems, Nassau,
Dietz, Limburg, Montabaur, Bad Schwalbach, Idstein, Höchst und
Hochheim. Off. Offerten unter S. E. 105 baldmöglichst an
den Tagbl.-Verlag.

Zur Vereisung der Provinz Hessen-
einer Versicherungs-Gesellschaft leistungsfähige Acquisiteure gegen
Gehalt und Reisepesen gesucht. Offerten sub E. H. 159 an
den Tagbl.-Verlag.

Annoncen-Acquisiteur,

der schon Thätiges geleitet, gesucht. Offerten sub No. 1290 an
Rudolf Mosse, Mainz. (Mainz 1290) 168

Thätige Bauischreiner

(Bankarbeiter und Anschläger) gesucht. 14864
W. H. Gail Wwe., Dieblich a. Rh.

Guter Schreiner gesucht Albrechtsstraße 43. 15010
Schreinergehülfe gesucht. 14953

Ad. Frohn, Moritzstr. 64.
Baler-Gehülfe gesucht Moritzstraße 39. 15029
Weißbinder für Jahresstelle gesucht.

Bilse & Bühlmann, Hellmündstraße 21.
M. Burgstraße 4 wird ein selbstständiger Conditor-Gehülfe gesucht.
Ein Schuhmachergeselle gesucht Trautentstraße 6, Hts.

Hosen- u. Westenarbeiter

finden sofortige dauernde Beschäftigung. 14997

Emil Landsberg,

Herren-Kleiderfabrik,
Schwalbacherstraße 37.

Einen ersten Restaurat.-Kellner, ja. Restaurat.-Kellner und Saal-Kellner,
ja. Hotel-Gaushausen i. Grünberg's Bier-, Goldgasse 21, Baden.
Noch einige tüchtige Arbeiter können Arbeit finden
beim Bau des Wasserbehälters am Kaiser-
Friedrich-Ring, Ecke Adelsheidstraße.

Bolontaire für ein Baubureau gesucht
für Engros-Geschäft in Dieblich gesucht. Offerten
unter N. Z. 475 beförd. der Tagbl.-Verl. 13653
für meine Lederhandlung per sofort gesucht. 14887
A. Rüdellheimer, Kirchstraße 22.

Lehrling für ein Baubureau gesucht
Lehrling gesucht von H. Morn. Schlosser u. Mech., Friedrichstr. 33.
Küferlehrling gesucht Dranienstraße 16.

Lehrling für ein Baubureau gesucht
Schuhmacherehring gesucht H. Kopp, Wellrichstraße 19. 13660
Ein starker Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei
erlernen Philippsbergstraße 23. 7672

Ein Burche, welcher fahren kann, gesucht Mauerstraße 15, Möbellager.
Ein junger Gaushausen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14986
Gef. ein Burche v. Lande als Gaushausen d. Eichhorn, Herrnmühl. 2.

Ein junger Gaushausen gesucht Delaspestraße 5. A. Mosbach.
Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Steingasse 27, Mühsamen. 12636
Erster Pferdeburche, in Stallarbeit, Pferdepflege, im Reiten
und Fahren durchaus bewandert und verlässlich, per sofort gesucht.
Näh. im Tagbl.-Verlag. (No. 23606) 61

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein tücht. Bautechniker sucht Nebenbeschäftig. im Baugeschäft oder zu
Hause. Off. Off. u. W. H. 175 an den Tagbl.-Verlag.

Commis, gegenwärtig ohne Stelle, sucht Beschäftigung bis
zum Herbst. Off. Offerten gut. u. H. A. 162
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein mehrere Jahre auf einem Bureau thätig gewesener
junger Mann mit flotter Handschrift und guten Zeugnissen
sucht Stelle. Offerten unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, 17½ Jahr alt, mit den besten Vorkennt-
nissen der ein- u. dopp. Buchführung u. schöner geläufigen
Handschrift, sucht baldigst Stellung auf einem Comptoir oder Rechts-
anwalts-Bureau. Offerten unter A. H. 199 an den Tagbl.-Verlag.

Küfer.

Junger sol. Küfer sucht Stelle. Näh. Kirchstraße 21. 14955
staatl. geprüft und geübt auf
weitere Stelle. Derselbe übernimmt auch Nachmachen und Kranke aus-
zufahren. Näh. Gmterstraße 88, Urban's Gartenhaus.

Kranfenvärter, sehr gute Zeugnisse, sucht ande-
rweitige Stelle. Derselbe übernimmt auch Nachmachen und Kranke aus-
zufahren. Näh. Gmterstraße 88, Urban's Gartenhaus.

Fremden-Verzeichniss vom 3. August 1892.

Adler. Frhr. v. Reisswitz, Danzig Pratsch, G.-Maj. a. D. Coblenz Blank, Pritz Thier, Kfm. Leipzig Jungheun, Fabrikb. Hanau Stein, Kfm. Amsterdam Sauer, m. Fr. Fraulautern Basing, Kfm. m. Fr. Hamburg Zarneck, Frl. Hamburg Schröder, Kfm. Berlin Bower, Engl. Hofstr. 1 Althaus, m. Fr. Steele Wessel, Kfm. Aachen Handwerk, Kfm. Berlin Wienert, Kfm. Coblenz Holmstrim, Stockholm Siebel, Frau Rent. Elberfeld	Deutsches Reich. Hoffmann, Gummersbach Lösch, Kfm. m. Fr. Köln Webster, Kfm. Frankfurt Herzog, m. Fr. Aachen Reez, Kfm. m. Fr. Coblenz Hartmann, Kfm. m. Fr. Köln Strauss, Ungarn Kremeny, Advocat. Ungarn Kronberg, Lehr. Göttingen Kohlmeier, Frl. Göttingen Wihen, Kfm. Köln Pickhardt, Kfm. Köln Morolow, Kfm. Köln	Europäischer Hof. Bosch, Kfm. Bochum Grüner Wald. Lampenzau, München Rölling, m. Fr. Emmerich Press, m. Fr. London Press, Kfm. London Lendrich, Kfm. Köln Hartzfeld, Kfm. Aachen Linhart, Cand. München Pachtmann, Kfm. Dresden Weis, Kfm. Mettlach Hotel zum Mahn. Bräuning, m. Schw. Altenburg Fischer, m. Fr. Glogau Hotel Hoppel. Bulow, Lehr. m. Fr. Leipzig Brunne, Ing. Seugshausen Schuhmann, Herborn Vier Jahreszeiten. Millard, 2 Hrn. New-York Millard, Fr. New-York Millard, Frl. New-York Reynolds, New-York Mayer, Coblenz la Coste, 2 Frl. London de Bounder de Melsbrouck, m. Bed. Brüssel Busch, Parkersburg Mayer, Consul. Königsberg Woodward, Dr. New-York Fox, Dr. Boston Schley, m. Fam. New-York Duraud, London Duffield, London Carolin, Dr. Lowell Fox, Lowell Schattuck, Parkersburg	Siebert, 2 Hrn. Gummersbach Berohmann, Neisse Hotel Karpfen. Röhl, Kfm. Barmen Tanecker, Apoth. Bernburg Rampf, Fr. Frankfurt Goldene Kette. Unger, Bergfactor. Dudweiler Unger, Frl. Dudweiler Goetze, m. Fr. Eisenach Goldenes Kreuz. Wiehe, Steueroinn. Odenbach Goldene Krone. Liebenstein, Mainbernheim Kahn, m. Fr. Neuviwed Meyer, Calais Hotel Kronprinz. Willecke, m. Fr. Magdeburg Löwenthal, Rent. Berlin Herzberg, Fr. Aschersleben Weisse Lilien. Müller, Coblenz Weiffenbach, Lehrer. Pfaffen-Schwabenheim Berger, Kfm. Dresden Albrecht, m. Fr. Berlin Reichert, Fr. Oehringen Neuburger, Fr. Oehringen Bemberg, Fr. Oehringen Müller, Fr. Oehringen	Voigt, Ingen. Neu-Münster Nockher, m. Fr. Köln Klaus, Frl. Trier Schulte, Himmelpforten Wallé, m. Fr. Berlin Stephan, m. Fr. Mainz Jaslin, m. Fr. Malines Lieve, Berlin Renn, Fbkb. Darmstadt Sono, Fbkb. Köln-Deutz Joseph, Kfm. Berlin Foerster, Kfm. Berlin Lössheimer, Kfm. Mannheim Brosch, Kfm. Berlin Nassauer Hof. Nave, m. Fr. St. Louis Szirmay, Graf. Szerenos Wolters, Bremen Wolters, Frl. Bremen Krüger, Secretär. Berlin Eduard, m. Fr. Haag Frank-Jones, m. Fr. Brooklyn Jones, Frl. Brooklyn Jonas, Fr. Brüssel Devila, m. Fr. Barcelona Shea, Pittsburg	Pariser Hof. Forkel, Fr. Darmstadt Kortler, Stuttgart Ashelm, Kfm. Berlin Hotel St. Petersburg. Lonell, m. Fam. Brighton Jackson, Liverpool Sawyer, Brighton Jackson, Frl. England Pfälzer Hof. Gratz, Mählberg Rhein-Hotel. Jollett, Frl. Haag Traub, Frl. Haag v. Bieberstein, Ruvenmond Heyer, m. Fr. Liebau Schreyer, m. Fr. New-York
Alleesaal. Boot, Pfarrer. Holland Schnyder, Pfarrer. Holland Poensen, Prof. m. Fr. Delft Courage, m. Fam. Würzburg Hotel Block. Rente Luise, Amsterdam von der Kemp, Amsterdam Adler, m. Fr. New-York Zwei Bücke. Thomas, Ludwigshafen Geis, Bürgermeister. Dietz Hotel Bristol. von Streekerk, Rotterdam Central-Hotel. Russel, Kfm. Paris Schniote, Braunschweig Reinecke, Braunschweig Paasch, Kfm. m. Fr. Berlin von Voss, Offizier. Berlin Bärmann, m. Fr. Chemnitz Hedström, Dr. Stockholm Cölnischer Hof. von Usler-Gleichen, Wesel	Engel. Löwenberger, Mannheim Kotowicz, m. Fr. Warschau Gleissner, Rechtsanw. Hof Müller, Pfarrer. Brandenburg Einhorn. Hoffmann, Frau. Meiningen Lutten, Kfm. Worms v. Kamptz, Ehrenbreitstein Denk, Kfm. Stuttgart Nygren, Stud. Karlsbad Kirchberg, Kfm. Lahnstein Döhner, Frl. Dortmund Rasch, Kfm. Greilsheim Schönwald, Kfm. Stuttgart Steinberg, Frau. Erfurt Eisenbahn-Hotel. Heath, m. Fr. Birmingham Schreiber, Petersburg Satlapper, u. Fr. M.-Gladbach Müller, Paris Wolf, Oberlehr. Rastenburg Giesecke, Kfm. Chemnitz	Hotel Kaiserbad. Löwinson, Berlin Donath, Tiefenfurth Perkins, Frl. Amerika Abbott, Amerika	Nonnenhof. Bilfinger, Apoth. Wittenberg Freitag, Ingen. Chemnitz Fernehorn, Frl. Berlin Werner, Frl. Berlin Stahl, m. Fr. Stuttgart Wittschier, Posen Häuser, Frl. Arnberg	Hotel du Nord. Washink, Dr. Amsterdam Weissenbusch, Amsterdam de Clercy, Rent. Hoorlen Maron, Gelsenkirchen Hotel Kronprinz. Willecke, m. Fr. Magdeburg Löwenthal, Rent. Berlin Herzberg, Fr. Aschersleben Weisse Lilien. Müller, Coblenz Weiffenbach, Lehrer. Pfaffen-Schwabenheim Berger, Kfm. Dresden Albrecht, m. Fr. Berlin Reichert, Fr. Oehringen Neuburger, Fr. Oehringen Bemberg, Fr. Oehringen Müller, Fr. Oehringen	Hotel Kronprinz. Willecke, m. Fr. Magdeburg Löwenthal, Rent. Berlin Herzberg, Fr. Aschersleben Weisse Lilien. Müller, Coblenz Weiffenbach, Lehrer. Pfaffen-Schwabenheim Berger, Kfm. Dresden Albrecht, m. Fr. Berlin Reichert, Fr. Oehringen Neuburger, Fr. Oehringen Bemberg, Fr. Oehringen Müller, Fr. Oehringen

Marling, Fr. New-York	Goldenes Ross.	Taunus-Hotel.	Redman, Fr. London	Villa Monbijou.
Cook, m. Fam. Boston	Suttmann. Wächtersbach	Oberndorf, Graf. Bregenz	Redmann, Fr. London	de Bôgdanoff, Fr. d'Aix
Wood, Prof. London	Kolb, m. Fr. Wächtersbach	von Schwerin. Schlesien	Hotel Vogel.	de Scalot, Fr. d'Aix
Davis, m. Fr. London	Fischer, Dr. med. Halle	Fleischmann, m. Fr. Zürich	Valentiner. Hadusleben	Villa Nerobergstrasse 7.
Broekhuis, m. Fr. Deventer	Weisenfeld. M.-Gladbach	Bauer, Kfm. Hamburg	Schimpf, Kfm. Halberstadt	Siegfried, Graf v. Schwerin.
Bauer, m. Fr. Frankfurt	Pfeiffer, Fr. Oberneissen	Grobe, m. Fr. Gotha	Reding, Kfm. Wien	Premier-Lieut. Bernstadt
Jennings, m. Fr. London	Gross. Dreieichenhain	Fiegel, Kfm. Berlin	Gassel, Kfm. Bielefeld	Hotel Pension Quisisana
Gowar, m. Fr. Frankfurt	Bauer. Giessen	Müller, Dr. chem. Ruhrort	Ehing, Kfm. Tübingen	Palmer, m. Fr. Woolwich
Stockhausen, Fr. Marienbad	Weisses Ross.	Damen, m. Fr. Apeldoorn	Kleine, Kfm. Leipzig	Hagan, m. Fr. Hamburg
Jefferith, Fr. London	Moschel. Kirchheimbollaufen	Feuke, Baurath. Gusterburg	Riene, Kfm. Leipzig	Hagan, Fr. m. S. Hamburg
Warnecke, Fr. Frankfurt	Oertel, m. Fr. Dresden	Schwendler. Dortmund	Reinsch, Fr. Berlin	Guillaume, Fr. Köln
Promenade-Hotel.	Buchholz, Fr. Helmstedt	Jacob, Kfm. Berlin	Preis, Kfm. Erfurtshausen	Murdoch. London
Hintze, Fr. Rent. Berlin	Emmerich, Dr. Meiningen	Noltin, Fr. m. N. Lübek	Holle, Kfm. Werther	Josephsen, m. Fr. Stockholm
Gluse, Fr. Berlin	Schneider, m. Fr. Coburg	Adam, Rent. Aachen	Hotel Weiss.	Nelson, Fr. London
Maas, Hptm. Frankfurt	Buschmann. Frankfurt	Ascheim, m. Fr. Berlin	Sackett, Fr. New-York	Nelson, Fr. London
Maas, Oberlehr. Frankfurt	Schützenhof.	Hirsch. Woolwich	Cave, Fr. New-York	Taunusstrasse 6.
Rheinstein.	Naumann. Hagen	Woodford, Rent. Woolwich	De Puy, Fr. New-York	Saaler, Rent. Frankfurt
Wituj, Fr. Luxemburg	Spiegel.	Woodford, 2 Fr. Woolwich	Dandorf, Fr. Hamburg	Augenheilstalt für Arme.
Ritter's Hotel garni.	Döhne, m. Fr. Köln	Gould, m. Fr. New-York	Allwill-Schmitz, m. Fr. Köln	Allendorf, Barbara. Wicker
Ross, Ingen. Oberhausen	Clemens, Fr. Köln	Lee, Rent. Bradford	von Hofmannswalden, m. Fam. Oranienstein	Dielmann, Wilh. Heringen
Poustyn, m. Fr. Haag	Taunhäuser.	Levi, Rent. Bradford	Leikert, Fr. Oberlahnstein	Falk, Justine. Camberg
Wichers, Fr. Leiden	Münzer, Kfm. Hamburg	Hotel Victoria.	Leikert, Fr. Oberlahnstein	Geib, Carl. Sprendlingen
Wichers-Hoeth, Groningen	Brink, Gutsbes. Wien	Hucke, m. Fr. Valpareiso	Haase, Dr. med. Dresden	Hansohn. Kloppeheim
Malpas. Dôle	Apholte, Gutsb. Mülheim	Fletscher. Bournemouth	Privathotel	Hermes, Anton. Caud
Römerbad.	Brammann. Elberfeld	Rath, Rent. Paris	Stadt Wiesbaden.	Kiefer, Lina. Rauenthal
Jenny, m. Fr. Ems	Behrens. Breisach	Deutschmann, Kfm. Berlin	Pevear, Fr. Boston	König, Ludwig. Hogorst
Pöllnitz. Wernigerode	Gutmann. Baden	von der Kühlen. Waltenkirchen	Crave, Fr. London	Labonte, Bernhard. Arzbach
Korb, m. Fr. Berlin	Mürdter, Fr. Philadelphia	Schulze, Fr. Berlin	Misch, Kfm. m. Fr. Berlin	Nicolay, Jacob. Erbach
Rose.	Bösler. Frankfurt	Gebhard, Fr. Amsterdam	Joske, Fr. m. T. New-York	Oppen. Nentershausen
Mewes, Zahnarzt. Ems	Grampp, Fr. m. T. B.-Baden	Madden, Fr. m. T. Dublin	In Privathäusern.	Rehm, Elisabeth. Finthes
Strassburger. New-York	Witzenberger. Bockenberg	Rumpf, Fr. Frankfurt	Emserstrasse 19.	Ries, Rosa. Niederhadamar
Cecil Norton, Fr. London	Klein, Kfm. Frankfurt	von Tonkes, Dr. phil. Arnheim	van Dyck, m. Fr. Rotterdam	Schäfer, Henriette. Runkel
Wiskott, m. Fr. Dortmund	Setzler, Kfm. Bellerur	von Dlusky. Petersburg	Meincke, Fr. m. T. Rotterdam	Schönleber. Mittelheim
Garnett, Fr. Irland	Ruffing, m. Fr. Bellerur	Patterson, Fr. Washington	Villa Frank.	Schmidt, Jacob. Steindorf
Butter, 3 Fr. Irland	Rahm. Frankenberg	Patterson, Fr. Washington	de Tabora, Fr. Rumänien	
Mac Clymonds. Amerika				

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Unter Halbmond und Kreuz.

(33. Fortsetzung.)

Roman aus unseren Tagen von Christian Benhard.

(Nachdruck verboten.)

Der junge Mann ging näher und hielt ihr entzückt die Hand entgegen, aber sie erfaßte sie nicht, sondern erhaschte mit raschem Griff die beringte Hand eines schmutzigen Leutenants, welcher sie durch die Batterie geleitet hatte und erreichte von ihm gestützt das Ded.

Mit finsterner Miene folgte Eward der bunten Gruppe, welche noch die Mannschafstische „Combi“ in Augenschein nahm und endlich die Offiziersmesse betrat, wo den Gästen mit einem Glas Madeira aufgewartet wurde. Ellen war in der rosigsten Laune. Sie scherzte mit den Offizieren, wie mit alten Bekannten und diese waren entzückt von der schönen Engländerin, so daß schon die Frage erörtert wurde, ob es nicht möglich sei, in der nächsten Zeit einen Ball an Bord zu arrangieren.

„Ich zweifle, ob mein Papa, den wir morgen erwarten, seine Einwilligung dazu giebt“, bemerkte Ellen, welche freudig auf den Plan eingegangen war.

„Und ich weiß sicher, daß es überhaupt nicht dazu kommt und zwar mit Recht. Der Admiral ist von dem Ernst seiner Mission viel zu sehr durchdrungen, als daß er kurz nach dem Begräbnis der Consuln und vor der Einrichtung der Mörder ein Fest gestattet. Es wäre ja auch Tanzmusik in einem Trauerhause.“

Diese bestimmt ausgesprochenen Worte Bürger's wirkten etwas abkühlend auf die Tanzlustigen — mußte ihnen doch Jeder nach Ueberlegung zustimmen. Man vertröstete sich auf später und als sich die Gäste vor der Flaggen-Parade verabschiedeten, versprachen sie gegenseitig, sich bald wieder zu treffen. Das Boot setzte ab, und kurz darauf senkte sich unter den Klängen des Präsentirmarsches die Nationalflagge an der Gasse des „Kaisers“; der Tagesdienst war beendet.

XVIII.

Zwei Tage später saß Reinwald in seinem Comptoir und las einen Brief Jasmagi's, worin dieser seine Ankunft in Saloniki anmeldete. Das Schreiben war höflich, aber rein geschäftlich, als bestünde eine regelmäßige Correspondenz zwischen ihnen.

„Er glaubt, ich könne ihm nicht beikommen, wenn er sich mit mir auf vertrauten Fuß stellt und thut, als hätte er nicht mehr Schuld an dem unglückseligen Geschäft mit dem Wali, als ich“, dachte der junge Mann und holte einige Briefe seines Chefs aus dem Regal. „Ich will ihm zeigen, welche Meinung man von ihm hat, und es müßte sonderbar zugehen, wenn ich mich dieses unheimlichen Menschen nicht entledigen könnte.“

Eward erwog die Chancen eines Disputs mit dem Griechen, als dieser schon eintrat und verbindlich grüßend, seiner Freunde Ausdruck gab, jetzt endlich Gelegenheit zu finden, alle schwebenden Angelegenheiten und Differenzen persönlich zu erledigen.

„Dann wollen wir gleich damit beginnen, das Geschäft, welches Sie ohne mein Wissen mit der hiesigen Provinzial-Regierung abgeschlossen haben, zu besprechen.“

„Ganz wie Sie wünschen“, entgegnete Jasmagi zuvorkommend. „Indessen glaube ich früher schon darauf hingewiesen und Herrn van Straaten erklärt zu haben, daß die Lieferungen einen außerordentlich hohen Gewinn versprochen und ich keinen Augenblick an der prompten Regulirung der Schuld zweifelte. Ich habe das Geschäft ohne Einwilligung des Hauses abgeschlossen, weil ich dazu autorisirt war und es die Zeit auch nicht gestattete, vorher anzufragen. Mit Ihnen konnte ich nicht darüber reden, da ich nicht wußte, wo Sie sich befanden und außerdem war ich dazu nicht verpflichtet.“

„Mein Chef denkt anders darüber. Hier, lesen Sie!“

Jasmagi ergriff den gereichten Brief van Straaten's, worin dieser es rügte, daß Reinwald das Geschäft, bei dem der Agent nur die Provision riskirt habe, nicht verhindert. Er gab das Schreiben, nachdem er es gelesen, gelassen zurück.

„Der Mann scheint sich ein falsches Bild von der Sache zu machen, und hat ihn der bevorstehende Verlust, wie es scheint, aus der Fassung gebracht. Seine Vorwürfe treffen mich schon deshalb nicht, weil ich in bester Absicht handelte und ferner Alles that, die Zahlung zu erwirken. So habe ich Mehmed Reschid Pascha

nach seiner Ankunft in Constantinopel trotz aller Schwierigkeiten, die mir bereitet wurden, sofort aufgesucht."

"Nun?"

"Il est pauvre comme un rat d'église!"

Reinwald erbleichte. "Um's Himmelswillen, ist es möglich, daß Alles verloren ist?"

"Nicht nur möglich, sondern ganz gewiß", antwortete der Grieche und trommelte mit den Fingerspitzen auf der Tischplatte.

"Und das sagen Sie in einem Tone, als handle es sich um eine Bagatelle und nicht um Ehre und Vermögen eines alten, achtbaren Hauses? Wissen Sie, daß der Verlust die Firma van Straaten ruinieren kann? — Freilich, Ihnen ist's egal, aber mir nicht und ich will Ihnen zeigen, wer maßgebend ist von uns beiden. Sie legen sofort Ihre Agentur nieder, die ich allein übernehme und heute noch werden hiervon die sämtlichen Geschäftsfreunde verständigt."

"Greifern Sie sich nicht, das geht nicht so rasch. Wenn ich Ihnen damit einen Gefallen thue, will ich meine Thätigkeit vorläufig einstellen, aber nur unter der Voraussetzung, daß meine rüchständige Provision ausbezahlt wird. Ist dieses geschehen, so kommt es auf die Entschädigung an, die mir van Straaten bietet, damit ich ihn von seiner Verpflichtung, unseren Contract auszuhalten, entbinde. Allerdings ist diese nicht zu hoch anzuschlagen, denn die Vertretung eines Hauses, welches bei dem ersten Stoß in's Schwanken geräth, hat nicht so großen Werth."

"Herr güte Sie ihre Bunge!" schrie Reinwald, durch des Griechen Ralte zur Wuth gereizt. "Wagen Sie es nicht, einen ehrenhaften Mann zu beschimpfen, dem Sie Ihre Existenz, dem Sie Alles verdanken, was Sie haben. Er wird Ihnen die paar Gulden vor die Füße werfen und was die Entschädigung anbelangt, so hat er dieselbe von Ihnen zu fordern für eine Vertretung, die nur Verluste beibrachte."

"Das Letzte, was Sie sagten, ist Unsinn und ob er mir die paar Gulden, wie Sie sich ausdrücken, so schnell vor die Füße wirft, wird sich zeigen. Vorläufig transfire ich von meinem Guthaben 30 000 Francs nach Sicht auf Ihr Haus, und da Sie mich so schnell loswerden wollen, werden Sie mir das Accept nicht verweigern. Sie zeichnen ja Procura."

Eduard erschraf. Sollte es mit seinem Hause wirklich so stehen, daß Jasmagi eine so hohe Summe für rückständige Provision zu fordern habe? — Unmöglich, van Straaten war als reich bekannt und so groß konnten die Verluste nicht sein, welche er in Indien erlitten hatte.

"Transfieren Sie, soviel Sie wollen, ich acceptire nicht, am wenigsten auf Ihre Aussage hin. Machen Sie Ihr Conto mit dem Hause selbst glatt, wir haben nichts mehr mit einander zu schaffen. Ich ersuche Sie allen Ernstes, diese Räume nicht wieder zu betreten. Nächste Woche werde ich selbst eine Rundreise nach sämtlichen Plätzen antreten, mit denen wir arbeiten, und wehe Ihnen, wenn ich auf Unklarheiten stoße!"

"Ist dies Ihr letztes Wort?"

"Es ist mein letztes!"

"Gut!" erwiderte Jasmagi mit höhnischem Grinsen und wandte sich der Thüre zu. "Glück auf die Reise und schreiben Sie Ihrem Herrn Chef, daß er meine Abgabe pünktlich honorirt, sonst schide ich ihm den Advokaten in's Haus. Und wenn Sie sich einmal unterwegs an einem Stein stoßen, dann denken Sie an mich. Adieu, Herr Grünschnabel!"

Reinwald war aufgesprungen und erfaßte den Briefbeschwerer, um ihn dem Griechen an den Kopf zu werfen. Doch dieser hatte schon die Thüre hinter sich geschlossen und Reinwald hörte nur noch ein höhnisches Gelächter.

Als der Erregte endlich seine Ruhe wiedergefunden hatte, überlegte er, was zu thun sei. Vor Allem wollte er das Vorgefallene melden: die Gewissheit des Verlustes, das Zornwüth mit Jasmagi und dessen Absicht, sein Guthaben nach Sicht zu entnehmen. "Wie aber wird der alte Mann diese Nachrichten aufnehmen?" fragte er sich. "Wird er mir nicht die schlimmsten Vorwürfe machen und mich am Ende gar zurückkommen lassen?" Und was droht alsdann meiner Plebe? Was wird mir die stolze Nase von Saloniki antworten, wenn ich als mittel- und stellenloser Commis um ihre Hand werbe?"

Den Kopf in die Hand gestützt, sah er sinnend vor sich hin und ein tiefer Seufzer entrang sich seiner Brust.

So mochte er eine Stunde dageessen haben, als er plötzlich emporschnellte und mit einem unheimlichen Lächeln den Monolog von Neuem begann:

"Führe uns nicht in Versuchung! und vielleicht wäre es doch der richtige Weg! Perikles, mein reicher Freund, wird sich nicht weigern, mir das nöthige Kapital vorzuschleusen, dann reise ich die Kundschaft an mich und werfe das Haus van Straaten & Co. aus dem Sattel. Und wenn ich dann als selbstständiger, angesehener Kaufmann vor Allen hintrete, wird sie sich nicht mehr weigern, mir ihre Hand zu reichen und der Erfolg macht es vergessen, daß ich, um mein Ziel zu erreichen, eine kurze Zeit im Trüben fischte. — Doch nein, nein — Eduard, ein Schurke kannst Du nicht sein, keine fünf Minuten lang, denn Du besuchst Dein ganzes Leben damit. Perikles wird nicht darauf eingehen auf diesen schmutzigen Plan. Pfui! wird er sagen, ich habe meine Freundschaft, um welche Tausende hühlen, einem Schlofen geschenkt. Er wird mir die Thüre zeigen und seinen Dienern befehlen, mich hinaus zu werfen, wenn ich wieder komme. Und ich? Ich müßte mich selbst verachten! Nein, mir soll Keiner nachsagen, ich hätte das sinkende Schiff in der Noth verlassen, ohne den Versuch zu seiner Rettung gemacht zu haben. Ich will hingehen zu Perikles, dem herrlichen Freunde, den ich so selbstsüchtig vernachlässigte; ich will Tag und Nacht arbeiten, um die Scharte wieder auszuweken, werde ich ihm sagen, und sein Händedruck wird es mir lohnen!"

Reinwald führte seinen Vorsatz, Perikles aufzusuchen, sofort aus und eilte schnellen Schrittes der Wohnung desselben zu. Auf der Straße kam ihm Lieutenant Bürger entgegen und bat ihn um eine Unterredung, doch schüttelte er große Eile vor und versprach, Abends in das Restaurant des toutes les nations zu kommen.

Als er in das Zimmer des Patriziers trat, saß dieser an seinem Arbeitstische und las laut aus einem Buche vor sich hin. Bei dem Geräusche, das der Eintretende verursachte, stand er auf und sagte freundlich:

"Sieh da, Eduard! ich glaubte schon, Du würdest den Weg zu mir nicht mehr finden. Aber Du machst ja ein Gesicht, als sollte die Welt untergehen. Was ist vorgefallen?"

Der Angeredete erzählte die Thatfachen und Perikles lauschte mit ernster Miene.

"Schlimm!" sagte er dann, "sehr schlimm und zwar hauptsächlich wegen des Bruches mit Jasmagi. Den Verlust durch den Valt wird Dein Haus, soweit ich es kenne, verschmerzen können, daß Du aber mit Jasmagi böswillig auseinander gekommen bist, will mir nicht gefallen. Er ist ein geliebter Gauner, der sich nicht scheuen wird, jetzt die Maske fallen zu lassen und Dir zu schaden, wo er kann. Ich rathe Dir, sei auf Deiner Hut!"

Deshalb will ich, sobald ich Jemand finde, der mich vertreten kann, alle Pläze besuchen, mit welchen wir zu thun haben, vor allen Dingen Syra. Wenn mir der Schurke nicht zuvorkommt, wird er sich wohl hüten, offen gegen mich aufzutreten, ich denke er weiß, daß ich mich nicht vor ihm fürchte."

"Nicht so, lieber Freund! fort von hier und selbst die Fügel erfaßt! Es ist dies das einzige Richtige aus diesem und noch einem anderen Grunde, den ich nicht nennen mag. Und wann gedenkst Du abzureisen?"

"Sobald ich einen Vertreter finde, wie ich soeben bemerkte. Aber das wird schwer halten!"

"Das ist alles so schlimm nicht, die Geschäfte gehen ja, wie Du selbst sagst, augenblicklich still und wenn ich täglich einmal nach dem Richtigen sehe, wirst Du schon bis auf Weiteres zu entbehren sein."

Reinwald hatte die Hand des Freundes ergriffen und sagte gerührt:

"Das willst Du wirklich thun? Und wie soll ich es Dir danken?"

"Indem Du diese Frage nicht wiederholst, oder glaubst Du, daß ich die Arbeit als eine Schande betrachte? Doch, wann willst Du abreisen?"

"Der nächste Dampfer geht erst in fünf Tagen, hingegen segelt morgen ein kleiner Schooner, der Waaren von uns geladen hat, nach Syra. Vielleicht finde ich noch ein Plätzchen an Bord und wenn es an Deck sein sollte; die Jahreszeit ist günstig und stürmisches Wetter unwahrscheinlich."

(Fortsetzung folgt.)

Donnerstag, den 4. August 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbau. Rheinfahrt. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Kaiserwitzer Aargarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorweisung.)
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Voccaccio.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schönen-Gesellschaft. „Fest“. Vereinsabend im Vereinslokal zum Mohren.
Conservatorium für Musik. Rheinf. 54. 1/2 7 Uhr: Vortrags-Übung.
Rader-Club Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Übungsfahrten.
Privatgesellschaft Mattiacum. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend. (Karlstr. Hof.)
Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Kärtturnen. 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Kiegenturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule u. Kärtturnen.
Recht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Fischen.
Yhter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangsverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesb. Sängers-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesb. Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Krieger-Germania-Allemania. 9 Uhr: Gesangsprobe, Bücherausgabe.
Gesellschaft Edelweiß. 9 Uhr: Vereinsabend.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Yhterprobe. — Turnen.
 — Unterhaltung. — Andacht.
Christl. Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Vereinigung der Bäder. — 3 bis
 4 Uhr: Bibelbesprechung. — 4—5 Uhr: Gemeinlicher Kaffee. — 5 bis
 6 Uhr: Gesang des Chors und Turnen. — Abends von 8—10 Uhr:
 Referat über die Zeitungsberichte letzter Woche. Jugendabtheilung:
 Englischer Unterricht. — Gesellige Vereinigung.

Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei
 Herrn Schuhn. Treibbach.

Porto-Taxe für das Deutsche Reich u. Oesterreich.*)

Postkarten 5 Pf., mit Antwort 10 Pf.
Briefe bis 15 Gramm 10 Pf., über 15—250 Gramm 20 Pf., unfrankirte
 Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.
Drucksachen müssen frankirt sein. Das Porto beträgt auf alle Ent-
 fernungen: bis 50 Gr. einchl. 3 Pf., über 50—100 Gr. 5 Pf., über
 100—250 Gr. 10 Pf., über 250—500 Gr. 20 Pf., über 500 Gr. bis 1 Agr.
 einchl. 30 Pf.
Waarenproben b. 250 Gr. nach allen Entfernungen 10 Pf.
Eingeschriebene Briefe bis 15 Gr. 30 Pf., über 15—250 Gr. 40 Pf.,
 unfrankirte Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.
Büchseine 20 Pf.
Postanweisungen bis 100 Mk. 20 Pf., über 100—200 Mk. 30 Pf., über
 200—400 Mk. 40 Pf. Nach Oesterreich: 10 Pf. für je 20 Mk., mind. 40 Pf.
Für Nachnahmeleistungen kommen neben dem Porto für die ber-
 sendung im inneren deutschen Verkehr folgende Gebühren zur Er-
 hebung: 1) Vorseigebühr von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Lieber-
 mittelung des eingezogenen Betrages an den Abnehmer, und zwar: bis
 5 Mk. = 10 Pf., über 5—100 Mk. = 20 Pf., über 100—200 Mk. = 30 Pf.,
 über 200—400 Mk. = 40 Pf. Nach Oesterreich: das Paketporto,
 außerdem eine Nachnahmegebühr von 2 Pf. pro Mk., mindestens 10 Pf.

Das **Porto für Pakete** beträgt auf Entfernungen (in geogr. Meilen)

Pakete im Gewichte	bis 10	über 10—20	über 20—50	über 50—100	über 100—150	über 150
	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6

bis 5 Agr. einchl. 25 Pf. 50 Pf. 50 Pf. 50 Pf. 50 Pf. 50 Pf.
 für jedes weitere Agr. 5 „ 10 „ 20 „ 30 „ 40 „ 50 „

Werthsendungen. Versicherungsgebühr für je 300 Mk. 5 Pf., mindestens
 aber 10 Pf., außerdem Paketporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur
 Entf. von 10 geogr. Meilen 20 Pf., auf größere Entf. 40 Pf. Porto.
Eilbestellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen u. 25 Pf., für Pakete
 bis 5 Kilo 40 Pf.

Postaufträge (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Uebersendung der eingezogenen
 Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug.

Nach d. übrigen 3 **Weltpostvereine** gehörenden Ländern beträgt d. Porto:
 Postkarten 10 Pf., gewöhnliche Briefe je 15 Gr. frankirt 20 Pf., unfrankirt
 40 Pf., die Einschreibgebühr beträgt 20 Pf.

Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben für je 50 Gr. 5 Pf.,
 mindestens aber für Waarenproben 10 Pf., für Geschäftspapiere 20 Pf.
 Nettogewicht 2 Kg.

Pakete bis zu 5 Kilo nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz 80 Pf.
 Pakete bis zum Gewicht von 3 Ag. nach Frankreich 80 Pf.

*) Postsendungen u. d. Oesterr. Occupationsgebiet Bosnien, Herzego-
 wina, Sandschal Nowibazar) unterliegen den Taxen des Weltpostvereins.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 2. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	748.6	750.4	750.8	749.9
Thermometer (Celsius)	15.9	16.3	15.3	15.7
Dampfspannung (Millimeter)	10.7	8.8	10.3	9.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80	64	80	75
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N. mäßig.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	bewölkt.	theilw. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

5. Aug.: abwechselnd zunehmende Temperatur, lebhafteste Winde, vielst. Gewitter.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Kohlen für die städt. Kur-Verwaltung, im Bureau der städtischen Kur-Verwaltung, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 345, S. 4.)
 Versteigerung von Tapeten im Hause Adolphstraße 3, Part., Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 360, S. 17.)
 Versteigerung von Bloujen u. im Rhein. Hof, Mauergasse 16, Nachmittags 2 Uhr. (S. Tagbl. 360, S. 9.)
 Holzversteigerung aus dem Schutzbezirk Oberjosbach, Distr. Oberhölz, Wald No. 39, in der Gastwirtschaft „Zum Taunus“ in Niederrhain, Vorm. 10 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 354, S. 25.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)

Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Havel“ von Newyork und der Hamburger Dampfer „Gellert“ von Newyork passirte Lizard. Angekommen in Newyork der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Elbe“ von Bremen, der Hamburger Dampfer „Virginia“ von Hamburg und Dampfer „Besland“ der Red Star Line von Antwerpen.

Banknoten,

welche im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind.

Reichsbank.	Magdeburger Privatbank.
Badische Bank.	Provincial-Actienbank des Großherzogthums Hessen.
Bank für Süddeutschland.	Sächsische Bank zu Dresden.
Bayerische Notenbank.	Städtische Bank zu Breslau.
Chemnitzer Stadtbank.	Württembergische Notenbank.
Danziger Privat-Actienbank.	
Frankfurter Bank.	

Die Banknoten vorstehender 12 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B. in Berlin, Aachen, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Greifeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin, Straßburg i. E., Stuttgart, denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Reichsbank-Bezirk gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten,

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind.

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).
 Landständische Bank in Baugen (nur im Königreich Sachsen).
 Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).
 Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 4. August. 95. Abonnements-Vorstellung.

Voccaccio.

Romische Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée.

Musik von Franz Suppé.

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 5. August: **Unsere Don Juans.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: „Tristan und Isolde“. Freitag: „Greifflor“. Schauspielhaus. Freitag: „Rab und Liebe“.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 360. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 4. August.

40. Jahrgang. 1892.

Fortsetzung

der

Tapeten- und Bordüren- Versteigerung

heute

Donnerstag, den 4. August er.,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

anfangend, in dem Hause

Part., 3. Adolphstraße 3, Part.

Zum Angebot kommen:

bessere und sehr feine Tapeten
u. Bordüren für ca. 150 Zimmer.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes
zu jedem Gebot. 380

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Mauergasse 8.

Die nächste Hauptversammlung des christlichen Arbeitervereins
findet am Donnerstag, den 4. August, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Mauergasse 4, 1. statt. Tagesordnung: 1. Vortrag des Herrn Justizraths
Dr. Stamm; 2. Discussion; 3. Bericht der Kassarevisoren; 4. Frage-
kasten. Genußgenossen sind als Gäste willkommen. 15027

Das Jahresfest des Bundes westdeutscher Evangeli. Männer-
und Jünglings-Vereine findet am Sonntag, den 7. August, in
Oberfeld, statt. Die Festpredigt hat Herr **Dr. v. Rodelschwingh,**
Bielefeld, übernommen. Die General-Versammlung der Vereine findet
am Samstag vorher im Lokale des Oberfelder Männer- und Jünglings-
Vereins, statt. Anmeld. u. Theilnahme werden im Lokale des hies. Ev.
Männer- und Jüngl.-V. Blatterstr. 2, 1 St., entgegen genommen. Die
für diesen Sommer geplante nationale Konferenz in Kassel ist
wegen der vorjährigen internat. Konferenz auf den Spätsommer 1893
verlegt worden. 15028

Schellfische per Pfd. von 25 Pf. (Eispachtung), feinsten
Secht und Lachs von 45 Pf., la neue
hol. Bollenringe per Stück von 10 Pf. an empfiehlt 14991
Jac. Kunz, Ecke Bleich- und Heleneustraße.

Reih-Aepfel per Pfund 8 und 10 Pf. Wegergasse 29, 2 St.

Spratt's Patent-Hundekuchen

zu Berliner Engros-Preisen

in der Haupt-Niederlage von

15025

Wilh. Heinr. Birck,

Adelheids- und Dranienstraßen-Ecke.

Alle Comptoir-Formulare vom einfachsten
Frachtschein bis zur elegantesten
Empfehlungskarte

liefert preiswürdig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

Die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27, Wiesbaden, Mehrgasse 36,

fertigt preiswürdig und geschmackvoll

Besuchskarten, Einladungskarten,

Glückwunschkarten,

Adresskarten, Empfehlungskarten.

Geschäfts-Eröffnung.

Bringe hiermit den Herren Architekten, Bauunternehmern und Haus-
besitzern zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich an hiesigem Plage ein

Pflasterer-Geschäft

gegründet habe.

Unter Zusage von pünktlicher und billiger Ausführung aller
in dies Fach einschlagenden Arbeiten halte ich mich vorkommenden Falles
bestens empfohlen. Hochachtungsvoll

August Birck, Adelheidsstraße 33.

Wiesbaden, im August 1892.

Neu.

Das arithmetische A B C (Pythagoras Puzzle).

Für Kinder und Große gleich unterhaltend, belebendes Geduld- und
Schreibspiel, des Kindes erster Baustein, in deutsch, engl., franz., ital.
und span., à 1.20 Mk., vorrätig in allen größeren Spielwarengeschäften.
Engros zu beziehen durch den Erfinder **E. Wichtendahl,** Albrecht-
straße 84, 1. Agenten gesucht.

NB. Zur Lösung der arithm. Preis-Angabe in No. 10 der Wiesb.
Humor. Blätter ist das Spiel besonders geeignet.

Verkäufe

Wegen plötzlicher Behinderung sind zwei Billets zu der
Karival-Aufführung in Bayreuth (am 11. d. M.)
abzugeben Rheinstraße 111, 2.

Für Hühnerjagd!

Gute leichte Centralfeuer-Doppelflinte, wie neu, zu verkaufen
bei **A. Mann, Kaiser-Friedrich-Ring 19, 14994**

Es werden billig verkauft: Kleiderschränke, große und
kleine, Küchenschränke, Canape, Kommoden, Stühle,
Brandstühle, Bücherstühle, Betten, Labenschrank, Fischschrank, Badewanne,
Tische, Stühle, Transportherd etc. etc. Kleine Schwalbacherstraße 9.

Zu verkaufen sind:

1 Herren-Schreibtisch, Aufbaum, matt und blank, innen Eichen, 2 franz.
Bettstellen mit h. Haupt, aufbaum-lackirt, 1 zweithür. Kleiderschrank,
1 Kommode, 1 großer Küchenschrank. Sämtliche Möbel sind neu und
werden zum Selbstkostenpreise abgegeben Dohmeierstraße 23. 14984

Billig zu verkaufen

ein 1-thür. Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Schlafdivan, 1 Küchenschrank
mit Glasaufsatz, 1 Stehleiter, sowie verschiedene Tische
Walramstraße 10, Hinterh. 2 St.

Ein hochfeiner Spiegelschrank, sowie
1 Damen-Schreibtisch sind umzugs-
halber billig zu verkaufen
Adolphstraße 5, Hinterh. Part.

Zu verk. 1 eiserner verstellbarer Stuhl (Scheibel)
mit Blüschpolsterung, in gut erhaltenem Zustande. Kgl.
Mortisstraße 13, Parterre links.

Wegen Abreise
ein Cocoständer, 16 $\frac{1}{2}$ Meter lang, 1,40 Meter breit, zu verkaufen
Rheinstraße 11, 2. St. l.

Zum Sommer-Nachfest.

Elegante Theater-Costüme (für Damen mittlerer Größe) zu verkaufen Schulberg 21, 3 links.

Badofen, ein gebrauchter zweirohriger, zu verkaufen Kirchgasse 48. H. Born, Conditor. 14995

Ein 10 Fuß hoher gefüllter roth-blühender **Busch-Deinader** mit Holzfädel ist billig zu verkaufen Taunusstraße 19. 15013

Guter Pferdewisch billig abzugeben. Näh. Messergasse 17. 15002

Ein schöner schw., fein dressirter **Pudel**, prämiirt, ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14989

Ein junges **Schaf** zu verkaufen Stiftstraße 12. 15023

Verschiedenes

Meine Wohnung befindet sich

Karlstraße 38.

Heinrich Beilstein,

Schuhmachermeister. 14983

Drei eleg. Herren-Mastenzüge bill. zu verl. Friedrichstr. 46, 2 l.

Beschäftigung im Abschreiben und Lesen von Correcturen sucht Nachmann. Offerten unter A. K. hauptpostlagernd Wiesbaden.

Verpackungen für In- und Ausland werden sorgfältig besorgt. Näh. Anstufst ertheilt C. Heister, Mauergerasse 12, Part. 14987

Alle Schuhmacher-Arbeiten,

Anfertigen von den elegantesten bis einfachsten Stiefeln und Schuhen, sowie alle Reparaturen werden schnellstens und billigt besorgt. 14988

Hch. Heilmann, Schuhmacher, Kirchgasse 7, Stb. 1.

Mäntel, Jaquetts u. Umhänge

werden nach neuester Mode angefertigt, sowie alte billig modernisirt. 15019

K. Meyer, Wellstr. 7, 1 St.

Weiß- u. Buntdruckerei wird prompt u. bill. bef. Frankenstr. 26, B.

Eine junge gebildete Dame

(Hamburgerin) wünscht mit einem lebenslustigen Herrn den Kurhaus-Mastentball zu besuchen. Off. unt. K. K. 206 an den Tagbl.-Verlag.

Die von uns ausgesprochenen Beleidigungen gegen Fr. Agnes Kunz nehmen wir hiermit zurück, weil dieselben auf Unwahrheit beruhen.

A. W. Rektor.

**Fein gebildete, gut situirte
Cheleute**

möchten ein junges hübsches gesundes Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren, von besserer Herkunft (Waise bevorzugt), welches die Tochterstelle vertritt u. dem nach gegenseitiger Zuneigung ein dauerndes schönes Heim geboten würde. Erwünscht etwas Kenntnisse in der Musik und Handarbeit. Photographie beizufügen. Offerten unter B. J. 129 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Junge talentvolle Künstlerin

bittet zur Fortsetzung ihrer mit glänzendem Erfolg begonnenen Bühnen-Laufbahn um finanzielle Unterstützung. Gest. Offerten sub „Melli“ hauptpostlagernd.

Zur Silber-Hochzeits-Feier unserer lieben Eltern

Herrn Post-Paketträger Ludw. Schneider nebst Gemahlin,

gewidmet von ihren dankbaren Kindern:

G. H. G. E. K. M.

Silberfranz seht heut Ihr strahlen,
Wo die Muth die einst geblüht,
Und nach Freuden und nach Qualen
Hört Ihr heut ein altes Lied.

Ja, es ist das Lied der Wonne,
Das Euch innig dargebracht,
Das Euch, wie die Frühlingssonne,
Wundervoll entgegenlacht.

Und es singt voll Glück und Freude,
Die Euch lang vergönnt noch sei,
Daß von allem Erdenleide
Mache das Geschick Euch frei.

Wandelt sorglos und zufrieden
Weiter und von Lieb' beglückt,
Die Euch Kinderhand binieden
Noch mit goldnem Kranze schmückt.

Ein Mädchen empfiehlt sich zum Ausbessern von Wäsche u. Kleidern in und außer dem Hause. Bleichstraße 15 a, 3 Tr.

Heiraths-Ge such.

Ein Weinbändler, 30 Jahre alt, sucht eine Dame mit Vermögen, um mit ihr in Correspondenz zu treten, wegen späterer Verehelichung. Erwünschte Damen mögen gefl. ihre werthe Adresse mit näherer Angabe unter A. A. 12 hauptpostlagernd Wiesbaden einreichen.

M. S. Brief.

Antwort nicht erhalten.

Antwort f. Rheinl. 26/7. liegt postlagernd.

Miethgesuche

Zu mieten gesucht per 1. Oct. ein H. Haus od. Part. m. Gemüthepart. trocken und sonnig gel., außerh. der Stadt. Off. mit billigt. Preisang. unter B. K. 202 an den Tagbl.-Verlag. 15001

Gesucht zum 1. October

eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon oder Garten im Preis von 1000—1300 Mk., in der Rheinstraße, Adolphsallee oder Umgegend. Off. unter B. K. 200 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht per 1. Oct. v. ruh. Ehe. v. 2 Kindern in einem Gartenhaus eine Wohnung von 2 ger. leeren, sonnig gel. Zimmern u. Küche, mögl. mit Gartenben. Off. m. genauest. Preisang. unter K. K. 203 an den Tagbl.-Verlag. 15001

Ge such

zwei hübsche ineinandergehende Zimmer, wovon das eine mit 2 Betten und Kinderbett, mit Balkon oder Gartenbenutzung für die Zeit von 8. August bis 18. September zu mieten gesucht. Off. unt. Z. J. 19 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fräulein sucht für sofort ein einf. hübsch möbl. Zimmer zu mieten. Off. unt. T. J. 193 an den Tagbl.-Verlag.

Zaden für Metzger und Wohnung gesucht. Off. unter G. J. 193 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Gesucht per 1. Oct. eine kleine Werkstätte mit oder ohne Dampfmaschine. Off. mit billigt. Preisang. u. F. K. 201 a. d. Tagbl.-Verl. 15001

In der Nähe der Bahnhöfe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz zu mieten gesucht. Offerten unter F. K. 523 an den Tagbl.-Verlag. 15001

Fremden-Pension

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 R. v. Arch. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 11

Einige Zimmer frei geworden. 14997

Pension Villa Leberberg 3. Zimmer in der ersten u. zweiten Etage frei geworden. 14998

Pension. Nahe dem Hochbrunnen gut möbl. Parterre-Zimmer mit Piano billig zu vermieten. Taunusstraße 21, Part. r.

Schüler finden gute Pension bei anständiger kinderloser Familie. Offerten unter A. G. 123 an den Tagbl.-Verlag. 14999

Schüler finden gute Pension u. Nachhilfe bei einem Gymnasiallehrer. Off. sub B. F. 112 an den Tagbl.-Verlag. 14999

Augen. u. bill. Ausenth. i. Taun. H. Adelsbaderstr. 40, B. 14999

Für Sommerfrischler.

Auf einem Gute in malreicher Gegend, 1000 Fuß über dem Meeresspiegel, in der Nähe von Wiesbaden und Frankfurt, ist Pension zu 3 Mk. zu haben. Schöner Garten. Vorzögl. Mch. Näh. Tagbl.-Verlag. 14999

Wilhelmshöhe bei Cassel.

Villa Hedwig, Privatpension.

In gesunder Lage mit herrlicher Aussicht, 5 Minuten von der Löwenburg und den Cascaden. Herrschaftliche Zimmer. Auf Bestellung Wagen am Wilhelmshöher Bahnhof.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Nerothal, Villen Langstraße 9 u. 11 zu vermieten oder zu verkaufen, können auch möblirt vermietet werden. Näh. Taunusstraße 32 bei Ph. Besier, im Laden. 14999

Kleine Villa

in angenehmer Kurlage, comfortabel möblirt, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14819

Geschäftslokale etc.

Eine gut gehende Wirthschaft (mit oder ohne Inventar) ist an eine Brauerei oder an einen tüchtigen Wirth auf 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12440

Mehr. Wirthschaften in Mainz auf sofort od. später zu verm. Näh. bei L. Ehrhard, Agent, Mainz, Langgasse 34.

Michelsberg 26

schöner Laden preiswerth zu vermieten. 14826

Nerostraße 23, Neubau, ist noch ein großer Ladenbetrieb geeignet, auf gleich od. 1. Oct. zu verm. Näh. im Hause. 10887

In meinem Neubau am Rathhausplatz sind per 1. August drei Läden mit Ladenzimmer und Souterraing, ferner per 1. Sept. od. Oct. noch die Bel-Etage, bestehend aus 6-8 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche etc., zu vermieten. Die Wohnungen ist der Neuzeit entsprechend elegant hergerichtet, mit Doppelfenstern, Parquetböden etc. versehen. Näh. durch V. A. Kleeblatt, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn Specht, Wilhelmstraße 40. 10689

Viebrich, Rathhausstraße 23, ist ein schöner Laden mit Wohnung, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, sofort zu vermieten. Auch kann der Laden ohne Wohnung abgegeben werden. Haltestelle der Dampfstraßenbahn. 11351

In Viebrich, in guter Geschäftslage, ist ein neuer großer Laden, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, nebst Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15006

Cranienstraße 31, Hinterh. Part., sind zwei bisher als Baubüreau benutzte große helle und lustige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorderh. 1 Tr. 12831

Wohnungen.

Adelheidstraße 26

(Ede Moritzstraße)

Ist die sehr freundliche, mit Vorgarten versehene Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche etc., auf 1. October zu vermieten. Preis 1100 Mk. Näh. daselbst oder beim Besitzer Louisenstraße 12, 1. 12605

Adlerstraße 59 Wohnung von 2 Zimmern und Küche zum 1. October an ruhige Familie zu vermieten. 12855

Albrechtstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhause von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 14141

Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Manfarge und Keller, zum 1. October zu vermieten. Einzuleben v. 3-5 Uhr. 12261

Bleichstraße 15a eine Wohnung, 2 Zimmer, zu vermieten. 12418

Dohmeierstraße 9, Hths. 1. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 15007

Emserstraße 3 (Stadt. Landhaus) feine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Zu besichtigen von 11-1 Uhr und 4-7 Uhr. 12550

Emserstraße 24 ist eine schöne freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, im 2. Stock mit freier Aussicht nach allen Seiten, zu vermieten (Pr. 800 Mark). Näh. im Hause selbst Part. 14770

Emserstraße 28 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Gartenplatz gleich oder später an stille Leute zu vermieten. 12065

Faulbrunnenstraße 5

zwei Zimmer, Küche u. Zubehör auf sof. oder 1. Oct. zu verm. 14718

Göthestraße 1, Ede der Adolphsallee, ist die nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Serrngartenstraße 5, Bel-Etage, schöne herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. Octbr. zu vermieten. Näh. bei W. Bruch, Sedanstr. 7, 1. Anzusehen bis 3 Uhr Nachm. 14567

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 gr. 13825

Karlstraße 2 abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf October zu vermieten. 14171

Karlstraße 13 kleine Wohnung, Hinterh. 1 St. Näh. daselbst. 12369

Louisenstraße 33, Parterre, 6 Zimmer mit Zubehör per 1. October zu vermieten. 15012

Martstraße 12, 4 St., Logis von 2-3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October billig zu verm. Näh. das. bei Hoffmann.

Martstraße 22, Hths. 1, 1 Zimmer, Manfarge und Küche an ruhige Miether. Nr. 240. 15031

Michelsberg 26

Ist die Bel-Etage mit Zubehör für 600 Mk. zu vermieten. Näh. Michelsberg 9, im Bäderladen. 14825

Michelsberg 26 ist die Bel-Etage, 3-4 geräumige Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Michelsberg 9, im Bäderladen. 14844

Moritzstraße 21, 3 Tr., Verjüngung halber 1 Salon, 4 Zimmer, Badezimmer, Mädchenzimmer, Speisekammer, Küche u. reichl. Zubehör zu vermieten.

Nerothal, Villa Panzstraße 13

Ist eine Wohnung von 6 Zimmern und 7 Zimmern gleich zu vermieten. Näh. Taunusstraße 32, im Laden. 14517

Cranienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12830

Philippstraße 45 sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimmern, (auch mehr) mit Speisekammer etc. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Beziehbar schon früher. Näh. Philippstraße 20, B. I. 11619

Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

Rheinstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 11367

Röderstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12374

Ede der Röder- und Nerostraße 46 ist eine kleine Wohnung, drei Zimmer, Küche etc., zu dem Preise von 360 Mk. auf 1. October zu vermieten. Louis Kimmel. 12162

Römerberg 12 sind mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. bei Erb, Karlstraße 2. 14461

Schulgasse 4 eine Wohnung und eine große Werkstätte mit Wohnung sofort oder bis 1. October zu vermieten. 14568

Weilstraße 13 Part.-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör z. verm.

Elegante Bel-Etage

an der Adolphsallee

Albrechtstraße 15, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, per 1. October c. zu vermieten. Näh. beim Besitzer C. Wirth, Albrechtstraße 6. 14822

Schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Manfarge und zwei Kellern, für 700 Mk. zu vermieten. Näh. Karlstraße 25. 15003

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Kellerstraße 20, Part. 14844

Viebrich, Elegante Wohnungen von 5-7 Zimmern mit Balkon, Garten, vis-a-vis dem Schlosspark, 2 Min. nächste Dampfhaltestelle, bill. z. verm. Wiesbadenerstraße 47. 14981

Möblirte Wohnungen.

Emserstr. 19 möbl. Wohn., 2-5 Z. u. Küche (Gartenb.), zu verm. 14270

Möblirte Zimmer.

Bleichstraße 17, Part., schön möblirtes Zimmer zu vermieten.

Große Burgstraße 7, 2. St., sind einige gut möblirte Zimmer frei geworden und sofort wieder billig zu vermieten; sowie möblirte Manfarge.

Dohmeierstraße 11, Grth. 3 St., m. 3. an ein. Herrn zu verm. 14512

Dohmeierstraße 14, 1 St., fein möbl. 3. auf 1. August z. v. 13928

Elisabethstraße 21, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 15001

Feldstraße 10, 1 St., ist ein möbl. Zimmer auf gleich oder 15. August zu vermieten. 14959

Kaiser-Friedrich-Ring 19

ein gut möbl. Zimmer mit schöner Aussicht, gesund gelegen, billig an einen ruhig. Bewohner zu verm. Näh. daselbst bei A. Mann. 14993

Kapellenstraße 7, 3 rechts, möbl. 3. mit o. ohne Pension z. v. 14153

Karlstraße 18, Part., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 15024

Kirchgasse 7 einfach möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Näh. im Laden. 14952

Lehrstraße 2, 3 Tr. I., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 14710

Louisenstraße 3, nahe Part u. Wilhelmstraße, sind möblirte Schlaf- u. Wohnzimmer zu vermieten. 14560

Martstraße 11 möbl. Zimmer, 2. St., zu vermieten. 14996

Michelsberg 10 ist ein schön möbl. Zimm. a. gl. i. Bdrhs. z. verm. 14480

Michelsberg 18, 2 St., möblirtes Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 14536

Moritzstraße 42, Messerladen, schön möbl. Part.-Zimmer zu v. 11360

Nicolasstraße 21, Zimmer mit großem Balkon sofort zu verm. Zu besicht. von Morgens 10 bis Nachm. 5 Uhr.

Rheinbahnstraße 2 (neb. Rhein-Hotel) möbl. Zimmer zu verm. 14646
 Rheinstraße 26, Seitenb. 1. ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 14464
 Rheinstraße 51, 2. St., 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8039
 Röderallee 30, 1. n. d. Taunusstraße, gut möbl. Zimmer zu verm. 12872
 Röderstraße 13, 1. St. ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12872
Röderstraße 39, dicht an der Taunusstraße, 1. St.,
 Zimmer sofort an einen soliden Herrn zu vermieten.
 Schwalbacherstraße 30, 2. St., Allee-Seite, sind zwei möblierte Zimmer
 zu vermieten. 9657
 Taunusstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698
 Webergasse 37, 3. St. 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 13379
 Wehlstraße 10 möbl. Zimmer zu vermieten.
 Wehlstraße 13 möbl. Zimmer mit 1 oder mit 2 Betten zu vermieten.
 Wehlstraße 35, 1. St., ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 14990

Wilhelmstraße 5,

Haupteingang: Wilhelmplatz 13,

zwei bis drei gut möblierte Zimmer frei geworden (Bel.-Etage).
 Mieten für längere Zeit bevorzugt. 14590
 Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489
Villa Frank, am Kurhaufe, Eingang Sonnen-
 bergerstraße, zwischen 18 und 14,
 elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Pader. 11364
 Drei einf. möblierte Stuben für alleinstehende Männerinnen oder
 Ladnerinnen zu vermieten. Näh. Emmerstraße 8, Bari. 11876
 Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 41, 2. St. 13684
 Zwei möblierte Parterre-Zimmer, sowie 2 schön möbl. Mansarden mit sehr
 guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu vermieten
 Kapellenstraße 2b. 8998
 In schöner Promenade sind 2 möbl. Parterre-Zimmer m. Balkon ab-
 zugeben. Villa Herodath 59. 14741
 Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 3044
 Schön möbl. Zimmer, a. ohne Pension, zu verm. Frankenstr. 6, 1. St. 12890
 Ein großes fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh.
 Helenestraße 5. 8908
 Gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 25, 2. I. 14320
 Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Jahnstraße 17, Stb. P. 14641
 Einfaches Zimmer mit Kost sofort Mauergerasse 12, Bari.
 Ein Teilnehmer an einem möblierten Zimmer wird gesucht Mauritius-
 platz 6, Müller.

Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 18, 2. Dependence. 9234
 Ein schönes möbliertes Zimmer mit vollständiger Pension zu vermieten
 Röderallee 6, 1. St. 1.
 Möbl. Zimmer zu vermieten Kl. Schwalbacherstr. 2, 2. St. 1. 14980
Gemüthl. ang. Seim findet ein junges bef. Mädchen,
 das tagsüber ausw. beschäftigt ist, Walsramstr. 12, 2. r. 12674
 Ein Teilnehmer an einem möbl. Zimmer wird gesucht Wellstr.
 16, 2. r. 14409
 Ein großes möbliertes Zimmer mit Kost billig zu vermieten
 Wellstr. 7, 1. St. 15020
 Mauergerasse 19 1 möbl. Mansarde an einen jungen Mann auf gleich
 zu vermieten. 14886
 Kl. Schwalbacherstraße 8 1 gr. Mansarde mit Doppelbett.
 Eine möblierte Mansarde zu vermieten Albrechtstraße 8, Stb. 2. St.
 Eine möblierte Mansarde zu vermieten Ecke Hämergasse und Bären-
 trasse 1. 14982
 Eine gerade möbl. Mansarde zu verm. Wiener Säulplatz, Kirchg. 45
 Dachstube mit Bett zu vermieten Wellstr. 13, 2. St.
 Anst. Arbeiter erh. Schlafst. m. Kasse. Näh. Albrechtstraße 21, S. 11. 14509
 Ordentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Albrechtstraße 11. 10493
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Reichstraße 17, Metzgerei.
 Zwei anst. Leute erh. sch. Logis Dohheimerstraße 11, Grth. 3. St. 14513
Grabenstraße 26, Schlafstelle erhalten. 14861
 Ein anst. Mädchen erh. Schlafst. Zu erh. v. 5 Uhr Helenestr. 2, Dachl.
 Ein junger anst. Mann erh. Kost u. Logis Hermannstraße 26, 2. 14155
 Kirchgasse 32 bei Uhlmann erhält anständiger Mann Logis. 14592
 Junger Mann kann Schlafstelle erhalten Mauritiusplatz 6. 14768
 Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Messergasse 18. 14378
 Arbeiter erhalten Kost u. Logis Dranienstraße 22, Bari. links. 14378
 Zwei anst. Leute können vollst. Kost u. Logis erhält. (pr. Woche 10 Mk.)
 Dranienstraße 22 bei Malsy. 14206
 Reiml. Arbeiter erhalten Schlafstelle Schillerplatz 1, Stb. 1. St. 1. 14379
 Reimliche Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstraße 37, Stb. 14791
 Arbeiter erh. Logis Kleine Schwalbacherstraße 9. 14227
 Arbeiter können Kost und Logis erhalten Webergasse 51.
 Reimliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Wellstr. 5, Hinterh.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Frankestr. 21 II. Parterrezimmer m. Wasser f. 8 Mk. monatl. z. v. 14922
 Kellerstraße 11, 2. St., c. sch. 1. Zimmer (separat. E.). 13927
Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort oder
 15. August zu vermieten. 15011
 Eifstraße 14, Stb., ist eine Mansarde auf gleich oder später zu
 vermieten. 15000

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Zwei Ställe, mitten in der Stadt, z. verm. Näh. Kirchgasse 28. 14985
 Gr. Keller mit Wasser u. separat. Eing. zu verm. Emmerstr. 19. 14622

Exotische Könige.

Der auf Samoa aufässige Amerikaner R. L. Stevenson hat im Jahre 1891 verschiedene kleinere Inselgruppen der Südsee besucht und darüber unter dem Titel „Leben am Äquator“ berichtet. Das im Nachstehenden nach dem Globus mitgeteilte, welches die Beschreibung des altheimischen Lebens durch den Einfluss der Weißen schildert, ist diesen Berichten entnommen. Stevenson nahm einen längeren Aufenthalt auf der zu der Gruppe der Gilbert-Inseln gehörigen Insel Butaritari, wo zwei Firmen aus San Francisco, die Herren Crawford und Wightman Brothers, Handelsniederlassungen haben. Es sind im Ganzen etwa 15 ganz flache, mit Kokospalmen bedeckte Inseln, meist Atolls, wodurch sich auch der Untergang von 80 Eingeborenen, bei Gelegenheit der im vorigen Jahre erfolgten Springfluth erklärt. Von einem der kleinen Königreiche, Groß- und Klein-Matin, zu dem Butaritari gehört, entwirft der Reisende eine anziehende Schilderung. Es umfasst etwa 2000 Unterthanen und stand nach dem Tode Teimamoro's unter vier Brüdern, die der Reihe nach einander auf dem Throne folgten. Der erste dieser vier Brüder, Nakaeia, war ein gewaltthätiger Herr, ließ seine Unterthanen als Kaufmann und Pfänger für sich arbeiten, feierte auch gelegentlich Gelage mit ihnen, bei denen der Brautwein floß, hielt sich einen Harem von Frauen, die ihm zugleich als Auerinnen dienten und bei Todesstrafe von Keinem angesehen werden durften, galt aber bei Allen als vollkommener Gentleman — wenn er nüchtern war. — Nanteilei, sein Nachfolger, ging stets mit dem Revolver im Lederbeutel umher, vermietete seinen aus siebzehn Frauen bestehenden Harem auch zu Handwerkerdiensten an Weiße, wie denn die Maurerarbeit an dem von der Firma Wightman erbauten Hafendamm in Butaritari und der Veranda das Werk der siebzehn Königinnen war. Unter ihm ließen sich zwei hawaiische Missionare daselbst nieder, die anfangs geduldet, später bedroht, dann wieder zurückberufen wurden und endlich Einfluß auf den König gewannen, so daß dieser mit seinem Hause zum Christenthum übertrat und seinen Harem auflöste. Durch die Entlassung von sechszehn Königinnen, von denen zwei später einen Matrosen aus Hawaii heiratheten, nacheinander aber von ihm verstoßen wurden, verlor der König seinen Wohlstand, seine Macht und die Freundschaft der Verwandten der Königinnen, was aber erst seinen Nachfolger fühlbarer wurde. Als Nanteilei an Chloroform starb, brach die Revolution aus. Die „Alten“ (die früher das Recht hatten, in dem „Sprechhause“ mit dem König zu sitzen und zu debattiren, bis dieser Schluß machte), unzufrieden mit Nakaeia's Alleinherrschaft, mit den späteren Veränderungen und mit Nakaeia's Einfluß, machten dem König seinen Anhang abspenstig und nahmen ihn gefangen. In der Zeit waren fast überall in der Gruppe die Könige ermordet, und auf Tapitua hängt noch jetzt das Skelett des letzten Königs in dem Hauptsprechhause der Insel; Nakaeia's Tod war glücklicher, behielt Leben und Titel und verlor nur seine Macht, während die „Alten“ ein großes Schicksal feierten, die Gesetze änderten und den König in Schulden stürzten. Als er 1890 starb, sah man erwartungsvoll auf den letzten der vier Brüder, den noch jetzt regierenden Tebureimoa, der allein einen erwachsenen Sohn Natiata und eine dreijährige Tochter hatte, als Held der Familie galt und in früheren Zeiten durch grausame Gewaltthaten sich den Beinamen Natiemat, d. h. Leichnam, erworb. Aber der einst so Gefürchtete fürchtet jetzt durch Opiumgenuss geschwächt, die Alten. Der Reisende traf ihn auf Matten am Boden liegend und in der Gilbertinselsprache lebend. Da er außer dem Nießbrauch der wegen Geldstrafen gepfändeten Ländereien kein Land besaß, er auch nicht mehr reich, Erbinnen heirathen kann, geht er sparsam zu Wege. Fremde Händler zahlen ihm für ein Patent 100 Doll., seine 2000 Unterthanen Kopfsteuern von 1 Doll. pro Mann, 1/2 Doll. pro Frau, 1 Schilling pro Kind, so daß er mit seinen 300 Pfd. Sterl. Jahreseinkommen seine bescheidenen Bedürfnisse bestreiten kann, wie er denn seiner Frau ein Seidenkleid und einen Hut von unbekannter Mode, sich selbst für 300 Dollars eine Uniform kaufte, seines Bruders Photographie in San Francisco für 250 Doll. vergrößern ließ, dessen Schulden bezahlte und doch noch Geld behielt. Als geschickter Zimmermann arbeitet er gelegentlich am Holzwerte seines Palastes.

No. 360. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, 4. August.

40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Unter Halbmond und Kreuz.** Roman aus unseren Tagen von Christian Benard. (33. Fortsetzung.)

2. Beilage: Erotische Könige.

Locales.

• Zur Erinnerung. Am 4. August 1792 ist der englische Dichter A. P. Schellen geboren, ein Talent ersten Ranges, das trotzdem nichts Gleichendes, ganz Anerkanntes geleistet hat. Unstet wie sein Leben und sein Tod, — er ertrank auf einer Bootsfahrt, erst 30 Jahre alt — sind auch seine Werke, aus denen ein wirklich dichterisches Gemüth hervorgeht, das jedoch nirgends zu Ruhe, Klarheit und Einheitlichkeit gelangt sein kann. Eine wilde, ungezügelter Genialität leuchtet aus seinem im 17. Lebensjahre verfaßten Gedicht „Königin Mab“ hervor und wenn auch in den späteren Werken eine größere Reife des Dichters zu erkennen ist, so bewegen sie sich doch ebenfalls in Regionen, die nicht von dieser Welt sind, die das Unmögliche als Möglichkeit, als erstrebenswerth schildern. Schellen ist deshalb auch für uns einigermaßen interessant und findet deshalb hier an seinem 100. Geburtstag Beiprednung, weil er als ein Vorläufer unserer heutigen Sozialdemokratie anzusehen ist. Wennichon die Ideen derselben nicht in Bezug auf die Praxis erörternd, schwärmt er doch für einen Staat mit schrankenloser individueller Freiheit und gelangt schließlich auch vom Pantheismus zum Atheismus. Schellen war ein Freund Lord Byron's, der die Leiche des Dichters verbrennen und die Asche bei der Avromarie des Gellius in Rom beisetzen ließ.

= **Kurhaus.** Das Programm der heutigen (Donnerstag) beiden Abonnements-Concerte im Kurgarten erfährt infolgedessen eine Veränderung, als an Stelle der Kurcapelle die Capelle des auf dem Durchmarsch zum Manöver befindlichen sechsten Infanterie-Regiments aus Mühlhausen in Thüringen spielen wird.

Personal-Nachrichten. Herr Consistorialrath Herdt in Nordenstadt ist zum Mitgliede der Geistlichen-Central-Wittwen- und Säulen-Kommission ernannt worden.

Am nächsten Sonntag Nachmittag 4 Uhr findet in der Turnhalle des „Männervereins“ dahier eine Sitzung des Gauverrathes des „Gaues Süd-Nassau“ statt, in welcher die Ausschreibung der Wiesbadener Vereine aus diesem Gau erfolgen wird. Nach dieser Sitzung wird sich der Gauverrath des neuen „Gaues Wiesbaden“ konstituieren.

— **Ein Hausmittel.** Schon in den ältesten Zeiten war es bekannt, daß Mutter Natur auch in unserer Zone zahlreiche Pflanzen hervorbringt, welche die Eigenschaft besitzen, menschliche Leiden und Gebrechen zu heben, oder doch wenigstens zu lindern und zu erleichtern. Die alten „Doktorbücher“ beschäftigen sich darum fast ausschließlich mit der Herstellung der Pflanzensäfte zu Arzeneien. Aus dieser Zeit mögen auch die neuesten unserer sogenannten „Hausmittel“ auf uns überkommen sein, das sind solche Mittel, die bei leichtem förderlichen Leibelbefinden, bei kleineren Verhaltungen, Quetschungen u. s. w. zur Anwendung kommen, ohne daß man vorher einen Arzt befragt. Der verdorbene Mediziner ist hierbei in der Regel die Großmutter, die Schwiegermutter, die alte Tante; denn diese haben die Wirksamkeit des betreffenden Mittels gar oft erlebt. In den Pflanzen, die sich dieser Gattung besonders rühmen können, gehört zu erster Linie die Kamille, denn wer kennt nicht den vielfachen Gebrauch, der gerade von ihr in dieser Hinsicht in zahlreichen Familien gemacht wird? Und keineswegs hat die Natur mit ihr gepart, man findet sie massenweise auf Feldern, an Wegen und Klainen. Da aber eine andere Pflanze, ein lästiges Unkraut auf Kleeefeldern, die Hundskamille läßt mit ihr verwechselt wird, so ist es notwendig, auf ein untrügliches Unterscheidungsmerkmal beim Einsammeln zu achten. Alle Pflanzen, die mit der Kamille eine Familie bilden, vereinigen in einem gemeinamen Köpfehen viele, oft hunderte von einzelnen Blüten. (Sonnenblume, Kamelblümchen, Wunderblume u. s. w.) Alle sind von einem gemeinsamen Hütlehen umschlossen und stehen auf einem gemeinsamen Boden, Blütenboden genannt. Dieser Blütenboden ist bei der echten Kamille nach der Entfernung der einzelnen Blüthen ersichtl. klar, d. h. ohne Spreu. Mutter, meistens kegelförmig und drittens hohl. Letzteres ist das un-

scheidende Merkmal. Durchschneidet man das Blütenköpfchen einer Kamille senkrecht, so wird man immer finden, daß der kegelförmige Blütenboden vollständig hohl ist. Dieses Zeichen und der aromatische Duft, der einer solchen Pflanze entströmt, werden den Sammler, dem man eben in Feld und Flur häufig begegnet, bei zweifelhaften Exemplaren stets das Richtige finden lassen.

* **Artinonnin.** Unter diesem Namen stellen die Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld ein von dem Prof. Herz und von Müller erfundenes Vergiftungsmittel gegen Pflanzen-Insecten aller Art dar. Gegen die Nonnenraupe ist die Anwendung des Mittels von entschiedenem Erfolge begleitet gewesen; Ratten und Mäuse sind gegen Artinonnin nur sehr wenig widerstandsfähig und erliegen bei den geringsten Mengen. Auch zum Imprägniren von Holzern gegen Hauschwanen u. dgl. wird das Mittel empfohlen.

-o- **Immobilien-Versteigerung.** Bei der gestern Nachmittag im Rathhause abtheilungshalber auf Veranlassung des Herrn Hofrath Dr. Koch erfolgten Versteigerung von 52 A. Nr. 12, 75 A. Nr. 1, Acker Schiersteinerslach 4r Gew. (Pausaplatz an der Ringstraße), taxirt 2,850 M., blieb Herr Fünhermeister Jacob Ludwig von hier Legbietender.

Hereins - Nachrichten.

* Der Anzeige zufolge findet am Sonntag den 7. August ein Ausflug der Gesellschaft „Wiesbadenja“ statt und zwar unternimmt der Verein die Tour nach Naenthal in folgender Weise: Mit der Schwalbacher Bahn nach Schauffelsberg, von dort zu Fuß durch den Wald nach Georgenhorn und dann nach Naenthal. Eingekauft wird bei Mutter Sturm, welche für gutes Essen und Getränke sorgen wird. Für humoristische Unterhaltung von Seiten der Mitglieder, welche wie immer das Beste dazu beitragen werden, ist gesorgt. Die Rückfahrt erfolgt mit der Rheinbahn von Elville nach Wiesbaden und zwar mit dem letzten Zug 10 Uhr 32 Minuten.

Provinzielles.

= Wiesbaden, 1. August. Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: b. Büna, Hauptmann a. D., zuletzt Comp.-Chef im Hessischen Jäger-Bataillon No. 11, unter Ertheilung der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des Magdeburg. Jäger-Bat. No. 4, mit seiner Pension zur Disp. gestellt. — Die Asslt.-Klasse 2. Kl. der Reserve: Dr. Berner vom Landw.-Bezirk Oberlahnstein, Dr. Fink vom Landw.-Bezirk Wiesbaden und Dr. Gangan vom Landw.-Bezirk Oberlahnstein zu Asslt.-Klassen 1. Klasse übergetreten.

1. Skizze übergriffen.

(?) Aus dem Rheingau, 2. August. Der Aprikosen- und Pfirsich-Verband hat seinen Höhepunkt erreicht. Diese Ernte fällt gut aus und liefert eben den Rheingauern, denen gegenwärtig eine andere Einnahme mangelt, eine willkommene Geldquelle. Sowohl die Güterexpeditionen der Eisenbahnen, wie diejenigen der Dampfschiffe haben vollauf zu thun, um den Verband zu versorgen. Die Köln-Düsseldorfer Boote haben zum Verband eigene Regale eingerichtet, in welchen die Obstkörbe aufgeschichtet sind. Der Centner wird, je nach der Qualität, mit 25–30 Mark bezahlt.

(?) **Flörsheim a. M.**, 2. August. Nach den Vorbereitungen zu schließen, scheint das Fest der Fahnenweihe des Militärvereins ein großartiges zu werden. Ueber 80 gleichartige Vereine haben ihre Theilnahme an der Festlichkeit schriftlich zugesagt, für welche der 7. und 8. August in Aussicht genommen ist.

* **Aus der Umgegend.** Wie fürchtbar das Unwetter am letzten Sonntag gewüthet hat, beweist die Thatfache, daß in der einzigen Gemeinde Fürfeld in Rheinbessen die Früchte von circa 8000 Morgen total vernichtet worden. Fast gleich schwer wurden heimgesucht die Gemeinden Freiloubersheim und Neubamberg.

Deutsches Reich.

* Einen Erlass des Oberpostdirektors Fischer an die Vorsteher der Postämter vom Juni v. J. veröffentlicht die Berliner Volkszeitung, in welchem es als selbstverständlich bezeichnet wird, daß keinem Beamten Urlaub gewährt wird, um an der allgemeinen Versammlung des Assistenten-Verbandes theilzunehmen, und ferner die Vorsteher be-

auftragt werden, auch in geeigneter Weise dahin zu wirken, daß auch der bereits erteilte Erholungs-Urlaub nicht dazu benutzt werde, um die Beteiligung an der Versammlung zu ermöglichen. Zugleich wird das Vertrauen ausgesprochen, daß es gelinge, die Beamten von der Zwecklosigkeit und Bedenkllichkeit des Verbandes zu überzeugen. Die angegebene Bedenkllichkeit wird am besten charakterisiert durch den Inhalt der Tagesordnung der Versammlung, auf welche sich dieser Erlass bezieht. Derselbe lautet: „Anlauf eines Luch- oder Confections-Geschäfts, Einrichtung von Kranken- und Unterstützungs-Kassen, Mittel und Wege, um das Vertrauen bzw. die Duldung der Verwaltung zu erlangen.“

* **Berlin, 8. August.** Dem Rektor Ahlwardt ist ein Schreiben zugegangen, wonach der Erste Staatsanwalt in der Ermittlungssache wider ihn wegen Verleumdung mitteilt, daß er das Verfahren eingestellt habe. Es handelt sich um eine Untersuchung, die auf Denuntiation hin gegen Rektor Ahlwardt wegen angeblicher Verleumdung des Magistrats in dem in Berlin erschienenen Hefte „Wie es der Jude treibt“ eingeleitet worden war. Gegen Ahlwardt schweben übrigens noch eine Anzahl von Verleumdungssagen.

* **Handschau im Reiche.** Der „Deutsch-soziale Reform-Verein zu Leipzig“ hat in seiner letzten Wochenversammlung beschlossen, auf die Ermittelung des Mörders des Knaben Jean Hegemann in Kanten einen Preis von 500 M. auszusetzen.

Ausland.

* **Afrika.** Eine Niederlage haben die Truppen des Sultans von Marokko im Kampf gegen die Aufständischen erlitten. Sie wurden am Montag nach achtstündigem Kampfe geschlagen und flohen unter die Stadtmauern, überall jenseitig und plündernd, zurück. Ganze Trupps gehen zu den Rebellen über. Der Gouverneur bewaffnete die Einwohner zur Verstärkung der Garnison, um die Stadt vor den Truppen des Sultans zu schützen. Ein Angriff der Aufständischen auf Tanger wird erwartet.

Ueber die Hinrichtung

der im Prozesse Veltchew zum Tode Verurtheilten geht der „Vol. Corr.“ aus Sofia, 27. Juli, folgender Bericht zu: Obgleich man in der bulgarischen Hauptstadt, wie in einem früheren Berichte konstatirt, allgemein überzeugt war, daß die oberste Instanz des Landes gegenüber den im Prozesse wegen der Ermordung Veltchew zum Tode verurtheilten Individuen der strafenden Gerechtigkeit ihren Lauf lassen werde, hatte doch, von einem sehr kleinen Kreise eingeweihter Personen abgesehen, Niemand in Sofia am Morgen des 27. d. M. eine Ahnung davon, daß Sveloslav Milarow, Alexander Karagulow, R. Popow und Thomas Georgiew ihre in ausländischen Solde unternommenen verbrecherischen Anschläge bereits an dem Richtpfloste gebüßt haben. Die seitens des Ministerpräsidenten Stambulow in Vertretung des Königs Ferdinand erfolgte Bestätigung des vom Kriegsgerichte gefällten Todesurtheils ist gestern Abend auf telegraphischem Wege nach Sofia gelangt, worauf die Hinrichtung sofort für den heutigen Morgen anberaumt wurde. In den ersten Stunden des grauenhaften Tages wurden die vier Verurtheilten, welche sich in den Gefängnis-Räumen des fünften städtischen Polizei-Commissariats befanden, von ihren Ketten befreit und unter Bedeckung nach dem Centralgefängnis der Ticherna Djamia (Schwarze Moschee), wo die Hinrichtung stattfinden sollte, abgeführt. Umgekehrt gegen 4 Uhr begab sich ein Pöpel in die Zelle der vier Verurtheilten, um ihnen die letzten Tröstungen der Religion zu bieten. Alle Vier empfingen mit voller Ruhe die heiligen Sacramente. Bald nachher erhielten sie den Besuch von Verwandten, welche im Laufe der Nacht von der bevorstehenden Hinrichtung unterrichtet worden waren. Um 5 Uhr traten die Verurtheilten ihren letzten Gang an. Sie bewahrten hierbei vollständige Ruhe und begaben sich durch eine Doppelreihe von Soldaten seitens Carottes aus der Zelle in den Gefängnisthof, wo ein Galgen mit vier Seilängen aufgestellt war. In dem Hofe hatten sich inzwischen der Platzcommissar von Sofia, der Militärprocurator, der Polizeipräsident mit einigen Sicherheitsinspectoren, einige Offiziere, zwei Aerzte und Verwandte der Verurtheilten eingefunden. Der Protocollführer verlas das Urtheil, welches die Delinquenten anhörten, ohne irgend eine Gemüthsbewegung zu verrathen. Hierauf wurden ihnen weisse, das Gesicht bedeckende Umenden über den Körper gezogen. Als der Schwarzhäutiger dem Karagulow den Strick anlegte, rief dieser aus: „Es lebe Makedonien!“ die Anderen riefen: „Es lebe Bulgarien!“ Nachdem die Aerzte den Tod der Verurtheilten, der rasch eingetreten war, constatirt hatten, wurden die Leichen in 4 Särgen auf einen Fourgon gebracht, der in raschem Tempo, begleitet von berittenen Gensdarmen, zum Friedhof fuhr, in dessen Umkreis die Beerdigung stattfinden sollte. Um 6 Uhr war Alles zu Ende. Von dem Augenblicke der Ueberführung der Verurtheilten nach dem Gefängnis der Ticherna Djamia bis nach der Wegführung der Leichen waren die Zugänge des Gefängnisses und die umliegenden Straßen für das Publikum durch berittene Gensdarmen abgesperrt.

Aus Kunst und Leben.

* **Eruptionen auf der Sonne** von ganz besonderer Gewalt und Ausdehnung haben in der letzten Zeit die Astronomen beschäftigt. Diese erhöhte Aktivität der Sonne hat sich schon seit Anfang dieses Jahres gezeigt und namentlich im Frühjahr gesteigert, wie erst jetzt bekannt wird. Namentlich der französische Astronom Trouvelot in Algier hat diese Erscheinung verfolgt, während andere Forscher ihre Aufmerksamkeit mehr den Sonnenflecken zuwandten. Trouvelot hat allein im März d. J. 23 mäch-

tige Flecken gesehen, denen aber später noch weit bedeutendere gefolgt sind, wenn die Anzahl sich auf jeden Monat verringerte. So wurde eine Protuberanz gesehen, deren Basis 145,000 Kilometer und deren Höhe 90,000 Kilometer betrug. Eine Vorstellung von der Größe dieses gewaltigen Feuerbogens erhält man, wenn man bedenkt, daß 23 Stufen von der Größe unserer Erde gleichzeitig unter jenem Fleck hätten finden können. Eine andere, an ihrer Basis schmälere, Protuberanz stieg gar zu der enormen Höhe von 170,000 Kilometern empor. Endlich ist noch eine zu erwähnen, deren Fuß sich über 34 Grad des Sonnenrandes erstreckte, also über eine Strecke von 410,000 Kilometer, welche Strecke mehr als 10 Mal so groß ist, wie der Umfang der Erde.

* **Ueber die christliche Ethik der Gegenwart.** Die „Grenzboten“ bringen einen religions-philosophischen Aufsatz über die christliche Ethik der Gegenwart, der von allgemeinem Interesse sein dürfte, schon in der Einleitung wollen, mit der er sich einführt und worin es heißt: „Man könnte fragen, ob es richtig sei, Gegenstände wie die christliche Ethik an dieser Stelle zur Sprache zu bringen. Man könnte sagen, so etwas gehöre in die theologischen Fachblätter oder in Erbauungsschriften. Und es ist auch noch nicht lange her, daß dies die allgemeine Meinung der gebildeten Kreise war. Religiöse Fragen waren von der Behandlung ausgeschlossen, man redete nicht gern davon, man überließ die Kirche und das Christenthum den Frauen und Kindern und glaubte durch die Philosophie, durch die Speculationen der Naturwissenschaften und durch den Kultus der Kunst (und der Künstler) einen ausreichenden Ersatz gefunden zu haben. Inzwischen hat sich doch gezeigt, daß diese Ersatzmittel Niemand befriedigten, daß Leute, die sich für hochgebildet und vornehmlich gehalten hatten, merkwürdiger Weise selbst ein religiöses Bedürfnis hatten. Man empfand es auf die Dauer als unerträglich, die Unfragen in der Schwere lassen zu sollen und sehnte sich nach einem endgültigen, sicheren Worte, und wenn es auch die Behauptung eines Glaubensbekenntnisses gewesen wäre. Auch im Leben, im Volke zeigte sich das Christenthum als unentbehrlich. Und so traten denn die religiösen Fragen wieder in den Vordergrund, und gegenwärtig bilden sie überall da, wo Sinn für geistige Güter vorhanden ist, den Gegenstand erster Erwägungen.“

Kleine Chronik.

Rudolf Bach, der Inhaber der weltbekannten Pianofortefabrik Rud. Bach Sohn zu Varmen und Schwelm, ist im Alter von 49 Jahren in Derrnals im Schwarzwald plötzlich gestorben.

Eine furchtbare Explosion hat sich Dienstag Vormittag in Königsbrunn ereignet. Der Dynamitschuppen der Pulverfabrik in Königsbrunn ist in die Luft geflogen, wobei nach der „Post“ drei Leute in Stücke gerissen wurden.

Ungewöhnlich zahlreich sind in diesem Jahre in Ostpreußen die Unfälle, die durch Bisse von Kreuzottern herbeigeführt werden. Die Zahl der Schlangen hat sich ungeheuer vermehrt. Man bringt diese Thiere mit dem Umstände in Verbindung, daß die Zahl der Störche immer kleiner wird.

In Unter-Bredow, einer Vorstadt Stettins, wurde die seit fünf bis sechs Tagen vermisste acht Jahre alte Tochter eines Arbeiters als Leiche in einem Torfmoor gefunden; keine und arme waren gebunden, das Gesicht und die Arme zeigten zahlreiche Kratzwunden. Zweifellos ist es sich ein Verbrechen verbrochen worden.

In Habsbrunn der Harburg fand am Sonntag ein Sängerkrieg statt, zu dem 85 Vereine erschienen waren. Es kam unter den Festgenossen zu einer furchtbaren Schlägerei. Der Zellinhalt wurde zertrümmert, Personen wurden schwer verletzt; angeblich ist eine Frau gestorben und einige Kinder sollen in Lebensgefahr schweben. Die Gensdarmen verhaftete eine Anzahl der Hauptthäter.

In Berlin wurde der schon vielfach vorbestrafte Cigarrenarbeiter Schulz verhaftet, unter dem Verdachte, die unverheiratete Rosalie Mißbach am Sonntag Nachmittag in den Humboldtschloßhofen geworfen zu haben. Die Leiche der Mißbach, welche mit Schulz kurz vorher am Ufer gesehen wurde, wurde aufgefunden. Schulz behauptet, auf einer Liebank geschlafen zu haben. Als er aufgewacht sei, sei die Mißbach verschwunden gewesen.

Der Ausbruch des Aetna geht, wie man jetzt aus Catania telegraphisch, seinem Ende entgegen. Das Getöse hat aufgehört, der Rauch ist weiß, die Lavaströme, welche bedeutend langsamer fließen, erstarren allmählich.

In Barcelona fand auf dem Dampfer „Solis“ eine Kobaltexplosion statt. Der Schiffsschaden ist bedeutend; mehrere Personen wurden tödtlich verwundet.

In Halberstadt ist am 31. Juli einer der letzten Pilsener, welcher der Letzte von der „schwarzen Schaar“, Zacharias Wern, dessen hundertster Geburtstag im vergangenen Jahre feilich begangen wurde, gestorben.

Das Bremerische Schiff „Louise“, von Newcastle im Juni abgegangen, ist der Verwerfung zufolge mit brennender Ladung in Rio de Janeiro angekommen. Das Feuer ist noch ungelöscht.

Die Aussagen der gefangenen Räuber von der Bande des Nidunajus bestätigen, laut einer Meldung aus Sofia, daß die Bande nur aus 7 Mann bestand, also bis auf den Hauptmann vollständig gefangen ist. Von Albanus hat man keine Spur. Er hatte seinen Genossen vorgeschlagen, nach Rumänien zu gehen. Die bulgarische Regierung wird die Akten der türkischen Regierung mittheilen.

Vermischtes.

* Für einen Disputiritt Berlin-Wien haben sich 148 deutsche Offiziere gemeldet, darunter Prinz Friedrich Leopold, Herzog Ernst Günther, Bayern, Württemberg sind ebenfalls in den Meldungen ver-

reien, alle bekannte Herrenreiter, Kramsta, Henden-Linden, Reichenstein, haben sich gemeldet, auch die Oberken von den Gardes-Kürassieren und dem 1. Leib-Husaren-Regiment befinden sich unter den Meldenden. Uebersichtlich groß ist auch die Anzahl der Infanterie-Offiziere, welche sich an dem Dischankett beteiligen wollen; auch der Hauptmann v. Förster von der Luftschiffer-Abtheilung will den Mitt unternehmen.

* **Ein behagliches Spilbuden-Idyll** ist dieser Tage im Heisinger Walde bei Essen entdeckt und gerührt worden. Eine Bande, welche zum Theil aus achtzehnjährigen Burichen bestand, hatte sich in einer der bei der Zeche „Heisinger Tiefbau“ vorhandenen geräumigen Höhlen häuslich eingerichtet und unternahm von dort aus Raubzüge in die Umgegend, hauptsächlich nach Kellinghausen und Essen. Zur Beleuchtung der Höhle diente eine aus Zechen „Hertules“ geschobene Bergmannslampe; das „Hausweien“ führten zwei Frauenpersonen aus Altdorf. Die in großen Quantitäten zusammengeschobenen Lebensmittel ermöglichten ein „Leben voller Sonne“; eine in der Nähe fließende Quelle lieferte das schärfste Wasser. Ungefähr drei Wochen hat die Bande dort gehaust, bis sie, von einem Wirtsthebe verrathen, hinter Schloß und Riegel gebracht wurde. Nicht weniger als sechzehn Diebstähle, darunter ein Straßentraub und ein Einbruch im Kreisgebäude zu Essen, sowie mehrere Diebstahlsversuche haben die verhafteten Mitglieder dieser Bande bereits eingestanden.

* **Ein Duell von Millionären.** In den Vereinigten Staaten laßt man gegenwärtig, wie das „N. W. Z.“ zu erzählen weiß, über den Weltkampf zweier sehr bekannter New-Yorker Millionäre, der Herren Vanderbilt und Astor. Dieselben, welche zwei prächtige nebeneinander gelegene Villen in dem Modeseebad Newport bewohnen, verfeindeten sich jüngst aus einem geringfügigen Anlaß und wollen sich nun gegenseitig die Wut auf das Meer verbauen. Gegenwärtig ist dabei Vanderbilt im Vortheile, der einen Berg auf dem Strande aufzuführen läßt und ihn mit Bäumen bepflanzen will, die mit großen Kosten aus Kalifornien herbeigeschafft werden sollen.

* **Eine kleine interessante Episode** wird der „West. Allgem.“ von dem Aufenthalt des Fürsten Bismarck aus Jena mitgetheilt: Als der Protector seine Ansprache gehalten, wurden dem Fürsten die Deane und der 87-jährige Senator der Universität, Geheimrath Nickel, ein kleiner, gebäckerter, mit hohem Comthur geschmückter Herr, vorgeführt. Der Fürst fragte ihn voll Interesse nach seinem Alter. Nickel antwortete: „Ich habe noch Napoleon I. gesehen, Deutschland im Jüngerlande flüchtiger Emigration. Ich habe Goethe gekannt und damit Deutschland auf der Höhe literarischer Entwicklung und sehe nun in Ein. Durchlaucht den, der unser Vaterland auf den Gipfel politischer Entwicklung gehoben hat!“ Der Fürst schüttelte dem Alten bewegt die Hand.

* **Ein entflohenen Pavian.** In Nassau (England) machte sich ein zu der Sangerischen Menagerie gehöriger Pavian aus seinem Käfig frei und rannte, überall Verwüstung verursachend, die nächste Straße hinab. Quers erzwangte der Pavian einen Hund. Dann lief er in einen Vorgarten und packte ein kleines Kind am Hals und zertrugte es fürchterlich. Wieder auf der Straße angelangt, bearbeitete er ein anderes Kind in gleicher Weise. Mittlerweile hatte sich eine Menschenmenge, die mit allen möglichen Waffen, Flegeln, Besenstielen, Eisenketten u. s. w. versehen war, zur Verfolgung des Thieres aufgemacht. Der Pavian aber lief von Straße zu Straße und verbreitete überall Schrecken. Schließlich wurde er von einigen Polizisten erschossen. Der Besizer des Circus, Sanger, will die beiden Polizisten auf 200 Ltr. Schadenersatz verklagen, während die Eltern der getragenen Kinder Sanger zu einer Buße zwingen wollen.

* **Kasche Antwort.** Der „Gaulois“ erzählt folgende Anekdote deren Helden die kleine Neger-Prinzessin N'abun ist, welche der französische Reisende Nizon aus dem Nigertal nach Paris gebracht hat: Als der Marine-Offizier mit seiner ehemaligen Dolmetscherin in der Rue de Rivoli spazieren ging, drehte sich ein Herr um und rief: „El, el, seht doch den schwarzen Buben!“ Prinzessin N'abun wurde wild, packte den Herrn gleich beim Nachfragen, schüttelte ihn und schrie ihm ins Gesicht: „Wenn ich schwarzer Hund, Du weißes Schwein!“ — Die Negerkinder schienen gelehrtge Böglinge zu sein.

* **Das Einkommen eines Häuberhauptmanns.** Italienische Blätter melden vor einigen Tagen mit Jubel, daß der schon seit zwanzig Jahren in Mittelitalien hantierende Banditenchef Tiburti gestorben sei. Diese Nachricht wird sehr zum Leidwesen der italienischen Polizei demontirt. Tiburti befindet sich nämlich ganz wohl und lebt mit seinen beiden Neffen Tiburanti und Anjunt sein Handwerk ungekört fort, das ihm, wie man berichtet, jährlich 20,000 bis 30,000 Lire abwirft. Einen großen Theil dieses Ertragnisses verwendet er jedoch zur Befolgung eines — Detektivcorps, das ihn von allen Schritten der Behörden zu berichten hat. Dabei fürchtet das Volk sehr seine Nachbarn, als daß es wagen sollte, ihn zu verrathen. Die italienische Polizei besitzt daher noch immer keine Photographie oder Personenbeschreibung Tiburti's, und so kann dieser ungehindert auf den Postämtern erscheinen, um die dort für ihn unter falschem Namen einlangenden Briefe in Empfang zu nehmen.

* **Ein zwösfacher Wittwer.** Man berichtet der New-Yorker Staatszeitung: Der amerikanische Kaufmann Frank G. Lawton in Jacatecas in Mexiko ist wegen Uebertretung eines alten amerikanischen Gesetzes, welches aber noch gegenwärtig in Geltung ist, eingekerkert worden. Lawton kam vor 4 Jahren aus der Stadt Mexiko nach Jacatecas und brachte eine hübsche Spanierin als seine Gattin mit, welche jedoch zwei Monate nach seiner Ankunft starb. Bald darauf nahm er ein anderes junges Weib, aber auch dieses starb zwei oder drei Monate nach der Hochzeit. Lawton trug nach dem Tode seiner Frau nie länger als drei Monate Trauerabzeichen und ging sodann wieder auf Freiersfüßen.

Die in solchen Dingen sehr konservativen Bewohner der Stadt kummenten sich um Lawton und dessen Familienverhältnisse nicht weiter, bis sie vor einigen Tagen erfuhren, daß er seit seiner Ankunft in Jacatecas seine dreizehnte Frau geheiratet habe. Die Behörden griffen die Sache auf, konnten aber keine Beweise dafür bringen, daß Lawtons Frauen eines unnatürlichen Todes gestorben seien; gleichwohl ließen sie ihn auf Grund des erwähnten alten Gesetzes verhaften, welches Wittwern verbietet, mehr als neun Mal eine Ehe einzugehen. Danach hat Lawton wegen vierfacher Uebertretung des Gesetzes eine längere Gefängnisstrafe zu gewärtigen. Er ist vierzig Jahre alt, gebildet und wohnt schon seit vielen Jahren in Mexiko.

* **Humoristisches.** Schnell fertig. „... Kein Scherz, Fräulein Irma; aus Liebe zu mir sind bereits zwei Mädchen wahnsinnig geworden — und Sie sollten mich wirklich nicht lieben können?“ — „Nein, Herr Lieutenant!“ — „Also schon drittes wahnsinniges Mädchen!“ — „Ein solches Insekt findet sich in der „Münchberg-Helmbröcker Zeitung“. Ist das auch ein Recht das man mit seiner Bettolium Maschine auf den Boden der Simpel franzozen Brennt, wo Holz und Betten alles liegt?“ — Schredlicher Gleichklang. Gattin (über die Sommerreise sprechend): „Also an die See gehen wir! Hast Du auch schon an eine Reise-Monte gedacht?“ — Gatte: „Ja wohl, mein Kind!“ — Der sechsfährige Franz: „Keine Reiseruhe mitnehmen, Papa — ich will immer artig sein!“ — Kühne Phantasie. Unteroffizier (zu einem Freiwilligen, der während der Schießübungen schlecht geschossen hat): „Sie, Freiwilliger, was sind Sie im gewöhnlichen Leben?“ — Freiwilliger: „Korpraktikant!“ — Unteroffizier: „Na, in Ihrem Revier möchte ich hase sein — das wäre ja die reinste Götterdämmerung!“

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Danzig, 3. Aug. Die „Danz. Ztg.“ meldet: Der Regierungspräsident erließ heute eine Verordnung, durch welche das Einlaufen von Seeschiffen aus den russischen Häfen der Ostsee, des Schwarzen Meeres und Persischen Meerbusens in die Weichselmündung bei Neußahr verboten wird.

Wien, 3. Aug. Die Meldung verschiedener Blätter von einer Absperzung der Grenze wegen angeblichen Ausbruchs der Cholera in Breslau ist unrichtig; die Grenze ist nicht abgesperrt, da das Gerücht von einem Ausbruche der Cholera in Breslau jeder authentischen Bestätigung entbehrt.

* **Frankfurt, 3. August.** In der heutigen Straßammerverhandlung gegen Jäger und Genossen erklärte ein Sachverständiger, daß bereits am 1. Juli 1889 ein Deficit von 50,000 Mk. bestanden habe, was J. bestritt. Die Sachverständigen-Aussagen geben dahin, daß Jäger 1,700,000 Mk. defraudirt und zur Verschleierung falsche Einträge gemacht habe, Jäger giebt dann die Richtigkeit des Gutachtens zu. Er bekennt, er habe bis zur letzten Stunde gehofft, Hensel würde ihn nicht im Stich lassen. Dann begann die Zeugenvernehmung. Jäger, nochmals über sein Verhältniß mit Hensel befragt, sagt aus, das Privatbuch, in dem er die betreffenden Eintragungen gemacht, habe er verbrannt und sämtliche Wechsel, Checks und Gutscheine dem H. zurückgegeben!! Die weitere Verhandlung dreht sich vornehmlich um die Verhältnisse des Hensel. Nächste Sitzung Donnerstag früh 8 Uhr. (Ansführlicher Bericht folgt in nächster Nummer.)

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Consul Müller-Leipzig. Herrn Regierungsrath Behrendt, Breslau.

Verlobt: Fräulein Charlotte Kröning mit Herrn Regierungs-Bauführer Julius Breitenfeld, Berlin-Görlitz. Fräulein Lili Waceler von Dankenschweil mit Herrn Hauptmann Melchior, Ettlingen. Fräulein Marie Wienholt mit Herrn Dr. med. Willy Solbach, Siegburg-Bassenheim bei Coblenz. Fräulein Minna von Henden-Linden mit Herrn Sekondelieutenant von Vord, Neu-Strelitz. Fräulein Margarethe Frein von Erffa mit Herrn Freiherrn Hermann von Notenhau, Schloß Werburg-Landshöden.

Verheiratet: Herr Erster Staatsanwalt Friedrich Gramert mit Fräulein Johanna Welter, Wesel. Herr Dr. phil. Heinrich Verdenbusch mit Fräulein Adele Behrhahn, Hannover. Herr Clemens von Doering mit Fräulein Adele Ruhnow mit Fräulein Lotte von Dieß, Daber. Herr Oberförster Pauli Joly mit Fräulein Bertha Jungeblott, Forsthaus Natteforth bei Wulken i. W. Herr Hofrath Professor Gotthard Tüllner mit Fräulein Dagmar von Hahn, Straßburg. Herr Viktor Graf Matyska mit Fräulein Viktoria Dops, Litz, Belgien.

Gestorben: Herr Gymnasiallehrer Dr. Paul Herrmannowski, Berlin. Herr Kommerzienrath Heinrich Meinel, Blankenburg a. Harz. Herr Militäroberpfarrer Dr. Paul Tude, Poppo. Herr Ingenieur F. W. Klagen, Rostock. Herr Kunstmaler Konrad Reinberg, München. Fräulein Jeannette von Randorf, Graudenz. Frau Alexandra von Strang, geb. Gräfin Münich, Wolkenberg in der Neumark. Frau General Selma Weber, geb. Feller, Frankfurt a. O. Frau Oberstlieutenant Hermine Schiller, geb. Frein von Deulwitz, Posen.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 3. August 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Staatspapiere.		Städt. Obligationen.		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.	
4.	Dtsch. Reichs-A. 107.25	4.	Frankf. M. Lit. R. 103.50	4.	Gotthard-Bahn 144.10	4.	West Silb. fl. 83.80	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.25
3 1/2	» 107.80	3 1/2	» N & Q 98.70	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. —	4.	» Gold 101.50	3 1/2	» J.F.H.K.L. 98.80
3.	» 88.	3 1/2	» S 98.50	4.	» St.-A. gar. —	4.	» Elisabeth stpf. 96.20	3 1/2	» Lit. M. 98.80
4.	Pr. cons. St.-Anl. 107.	3 1/2	Darmstadt 95.90	4.	» conv. Westb. 45.50	4.	» stfr. 101.25	3 1/2	» Pfälz. Hyp.-Bk. 102.10
3 1/2	» 100.90	4.	Heidelberg 1890 102.60	4.	» Genuss-Sch. —	4.	» Franz-Josef Silb. fl. 82.25	3 1/2	» » 97.20
4.	» 88.	3.	Karlsruhe 1886 87.85	4.	Schweiz. Central 129.80	4 1/2	» Gal. C.-Ldw. —	4.	Pr.-Ed.-Cr.-A.-B. 100.95
4.	Bad. St.-Obl. 103.80	3 1/2	Mainz 94.95	4.	» Nordost 107.80	4.	» » 1890 81.55	4.	» Central-B.-Cr. 100.
4.	» v. 1886 105.90	4.	Mannheim 1890 —	4.	Verein. Schweizb. 67.80	4.	Oest. Localb. Gld. 96.60	3 1/2	» » 95.60
4.	Bayer. » 106.95	3 1/2	Wiesbaden 96.75	4.	Ital. Mittelmeer 100.40	5.	» Nordwest 107.60	3 1/2	» Comm.-Oblig. 95.40
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 98.50	4.	Bukarest 94.60	4.	» Meridionales 125.70	5.	» Lit. A. Silb. fl. 91.70	4.	» Hyp.-B.-div. Sr. 102.90
3 1/2	Hessische Obl. 105.25	5.	» 1888 —	4.	Russ. Südwest 74.30	5.	» B. » 90.20	3 1/2	» » 96.20
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 97.80	5.	Lissabon 2000r 50.50	4.	Luxemb. Pr.-Henri 66.20	5.	» Süd. Lomb. Gd. 104.75	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. 95.50
3.	Sächsische Rte. 88.40	5.	» 400r 50.50	4.	» » —	5.	» » 96.75	4.	Süd. B.-Cd. Mch. 102.10
4.	Wrtth. Obl. 75-80 104.35	5.	Neapel St. gar. Le. 81.15	4.	» » 1871 —	5.	» » 62.75	5.	» » 97.90
4.	» 81-83 105.40	5.	» Rom Ser. II-VIII 80.80	4.	» » —	5.	» » 107.15	4.	» » 69.50
4.	» 85-87 —	5.	» » Fr. 96.60	4.	» » —	5.	» » 100.80	4.	» » 94.70
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 80.15	5.	» Pr. Buenos-Air. 81.10	4.	» » —	5.	» » 81.10	4.	Oest. B.-Cr.-B. 100.50
4.	Schwed. Obl. 103.95	5.	» Stadt Buenos-Air. 50.80	4.	» » —	5.	» » 9	4 1/2	Russ. Bod.-Cr.-Rl. 96.30
3 1/2	» » 94.25	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 1885 77.05	4.	Schwed. R.-H.-B. 101.25
3.	» » 85.50	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » Erg.-N. 77.	3 1/2	» » 92.10
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89Fr. 101.50	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 108.95	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr. 86.80
4.	Griech. G.-A. v. 90 65.80	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 100.05	Anleihenlose.	
4.	» » kl. 65.40	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 88.30		
4.	» » v. 57 58.10	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 81.40	4.	Bad. Präm. Th. 100 138.15
4.	» » 100 58.10	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Bayer. » 100 142.
4.	» » 20 58.10	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	5.	Don. Regul. 5 fl. 100 108.
5.	Ital. Rente cpt. Lire 91.50	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	3 1/2	Goth. Pfd. I. Th. 100 109.50
5.	» » ult. 91.50	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	3 1/2	» » II. » 100 106.25
5.	» » 1000r 91.50	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	3.	Holl. Comm. fl. 100 103.80
3.	» » kleine 91.50	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100 134.25
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.30	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	3.	Madrid. Fr. 100 45.
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 98.45	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Mein. Pr.-Pfd. Th. 100 138.35
4 1/2	Silb.-Rte. Juli 81.55	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	5.	Oest. v. 1854 5 fl. 250 121.75
4 1/2	» » April 81.40	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	3.	Oldenburger Th. 40 127.75
4 1/2	» » Pap.-Rte. Febr. 81.30	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Stahlw.-R.-Gr. 100 108.75
4 1/2	» » Mai 81.30	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 27.90
4 1/2	Portug. St.-Anl. 81.10	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	Unverzinsliche per Stück	
3.	» Russ. Schuld 22.40	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80		
3.	» » kleine St. 22.75	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Ansbach-Gunz. fl. 7 42.50
3.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Augsburger » 7 —
4.	» » kl. 97.20	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Barletta Fr. 100 —
4.	» » am. 1890 82.35	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Braunsch. Th. 20 103.80
4.	» » innere Lei 81.70	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Bukarest Fr. 20 —
4.	» » äuss. 82.10	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Finländische Th. 10 —
5.	Russ. II. Orient Rbl. 65.70	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Freiburger Fr. 15 33.20
5.	» III. Orient 66.70	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Genua Le. 150 121.50
4.	» Cons. v. 1880 95.30	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Kurhess. Th. 40 —
4.	» » Eish.-A.-I.-II 96.20	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Mailänder Fr. 45 41.50
5.	Serb. amor. G.-R. 81.	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	» » 10 19.40
5.	» Taback-Rente 80.60	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Meininger fl. 7 27.80
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. 83.	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Neuchâtel. » 10 —
5.	» » B. —	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Oesterr. v. 64 fl. 100 315.20
4.	Spanier cpt. Ps. 63.70	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	» Credit » 58 » 100 338.80
4.	» » ult. 63.60	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Pappenheimer fl. 7 28.50
4.	» » kl. 73.	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Schwedische Th. 10 85.40
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 97.20	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	» » 5 fl. 100 232.80
5.	Türk. Zoll-O. opt. —	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	» » 100 232.80
5.	» » 20 —	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Venetianer Le. 30 81.80
5.	» » ult. 91.35	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	Wechsel. Kurze Sicht.	
5.	» » Fund. v. 88 89.40	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80		
4.	» » priv. v. 1890 85.10	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Amsterdam 168.70
4.	» » cons. » 74.95	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Antwerpen-Brüssel 81.60
1.	» » conv. Lit. B. 27.70	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Italien 72.90
1.	» » D. 20.35	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	London 20.41
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 94.55	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Paris 81.20
4.	» » » ult. 94.25	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Schweizer Bankplätze 80.90
4.	» » » fl. 500 95.20	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Wien 170.77
4.	» » » fl. 100 95.20	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	Gold u. Papiergeld.	
4 1/2	» » » Eis.-Al. Gld. 108.	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80		
4 1/2	» » » Silb. 85.85	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	20-Franken-Stücke 163.
5.	» » Pap.-Rte. 89.90	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Dollars in Gold 43.
4 1/2	» » Inv.-Al. v. 88 101.60	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Dukaten 93.
4.	» » Grundentl. fl. 80.50	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Engl. Sovereigns 20.35
4 1/2	» » » 43.	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Russ. Imperials 16.85
4 1/2	» » » v. 88 innere 35.05	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Amerik. Banknoten 4.35
4 1/2	» » » v. 88 äuss. 35.40	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Französ. 81.19
4 1/2	» » » Chil. Gld.-Anl. 91.	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Oesterr. 170.75
4.	» » » Un.-Egypt.-A. sept. 98.55	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Russische 205.80
4.	» » » » ult. —	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	* bedeutet ohne Zinsen.	
3 1/2	» » » Priv. Egypt.-Anl. 94.10	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80		
6.	» » » Mexik. St.-Anl. 88.95	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Compt.-Notir. Durchschn. Cours.
6.	» » » » 2040r 84.20	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80	4.	Ultimo-Notirungen erster Cours.
6.	» » » » 408r 85.70	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80		
5.	» » » Eisenb.-Ob. 71.30	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80		
5.	» » » » 408r 71.60	5.	» » —	4.	» » —	5.	» » 130.80		

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten.